

# **Auswertungen**

## **Online-Erstsemesterbefragungen**

### **Wintersemester 2020/2021 und Wintersemester 2021/2022**

Stand: 19. Juli 2022

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



- 1 Methodik** S. 3
- 2 Studium** S. 4 - 23  
Studiengangwahl, Wahl der Institution, Berufsausbildung, Finanzierung des Lebensunterhaltes
- 3 Lebensziele** S. 24 - 28  
Arbeitsverhältnis und -umfang, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, berufliche Ambitionen, Partnerschaft, Lebensort
- 4 Reisen und Sorgen** S. 29 - 35  
Reisen, Reiseverhalten, Tourismus und Corona, Sorgen und Ängste, Vorbildfunktion
- 5 Soziodemographie** S. 36 - 41  
Wohnsituation, Herkunft, Alter, Geschlecht, Voll- oder Teilzeitstudium
- 6 Auswertungen „Generation Z“** S. 42 - 49  
Altersgruppe bis einschließlich 25 Jahre

# 1 Methodik

**Befragungszeitraum 2020:** Montag, der 9. November bis Montag, der 7. Dezember 2020

**Befragungszeitraum 2021:** Montag, der 8. November bis Montag, der 6. Dezember 2021

**Realisierte Stichprobe WS 2020/2021:** 545 Student\*innen der sieben Hochschulen (Universität Augsburg, Universität Eichstätt-Ingolstadt, Universität München, HaW Deggendorf, HaW Kempten, HaW München und Hochschule Fresenius)

**Realisierte Stichprobe WS 2021/2022:** 338 Student\*innen der sieben Hochschulen (Universität Augsburg, Universität Eichstätt-Ingolstadt, Universität München, HaW Deggendorf, HaW Kempten, HaW München und Hochschule Fresenius)

**Methode:** Durchgeführt als Online-Befragung mit SoSci Survey, Vergabe des Links durch die entsprechenden Stellen der jeweiligen Hochschulen.

Die erhobenen Daten haben keinen Anspruch, eine repräsentative Stichprobe für die Erstsemesterstudierenden in Bayern zu sein. Die Umfrageergebnisse sollen als exemplarischer Einblick in die Gruppe der Erstsemesterstudierenden dienen. Diese sind überwiegend der Generation Z zuzuordnen. Es ist davon auszugehen, dass die Beteiligung an der Umfrage – und damit die Investition von Zeit- und Arbeitsaufwand – beeinflusst wird vom Interesse am Thema der Befragung.

**Zielgruppe:** Erstsemesterstudierende (Bachelor- oder Staatsexamensstudiengang)

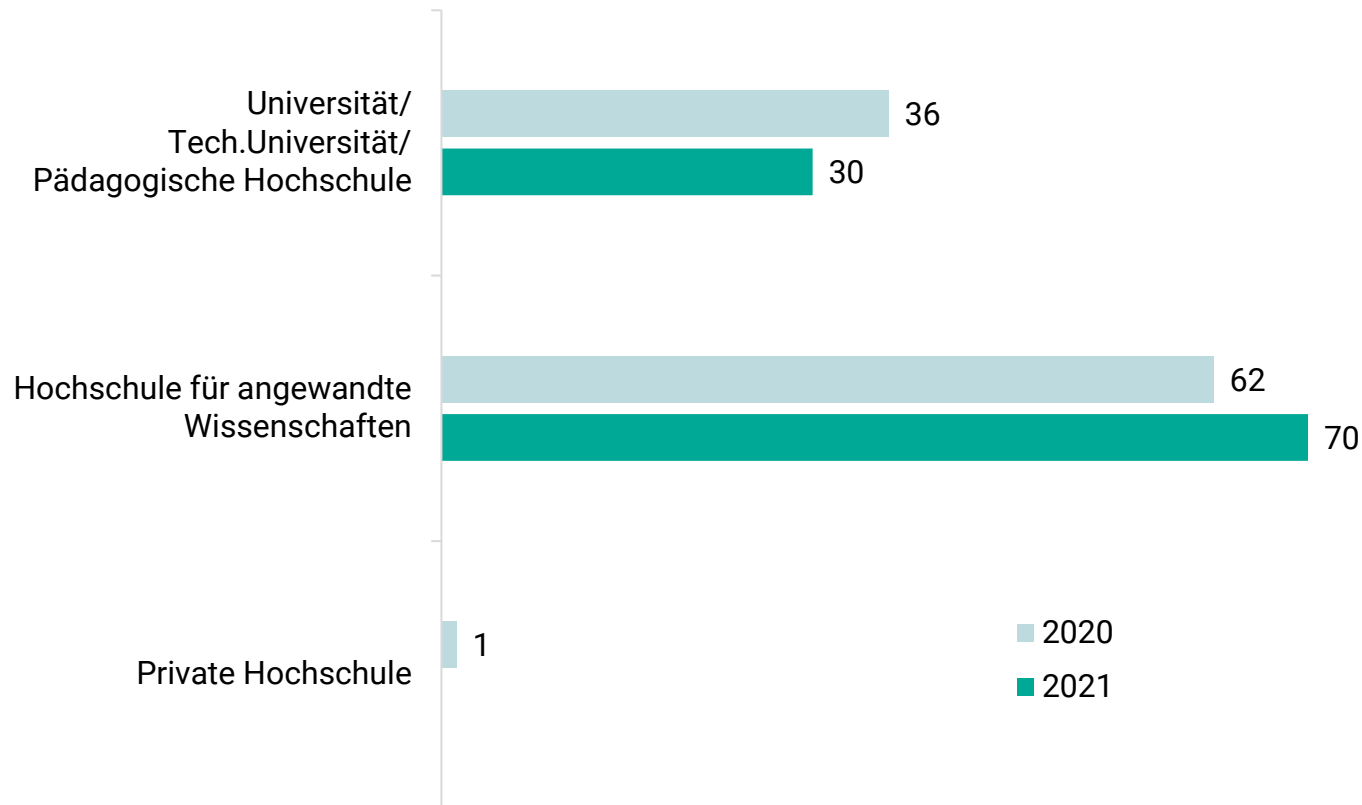
*Hinweis: Die Abfrage von Listenitems wurde randomisiert durchgeführt.*

## 2 Studium

2020  
+  
2021

## Hochschultyp

Frage: An welcher Art von Hochschule studieren Sie?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Bei der Befragung im Jahr 2021 haben sich 30 Prozent Studierende von Universitäten beteiligt und 70 Prozent von HaWs.

Von allen Studierenden, die sich im Jahr 2020 an der Umfrage beteiligt haben, studierten 36 Prozent an einer Universität, 63 Prozent an einer HaW. Ein Prozent der Befragten studierte an einer privaten Hochschule.

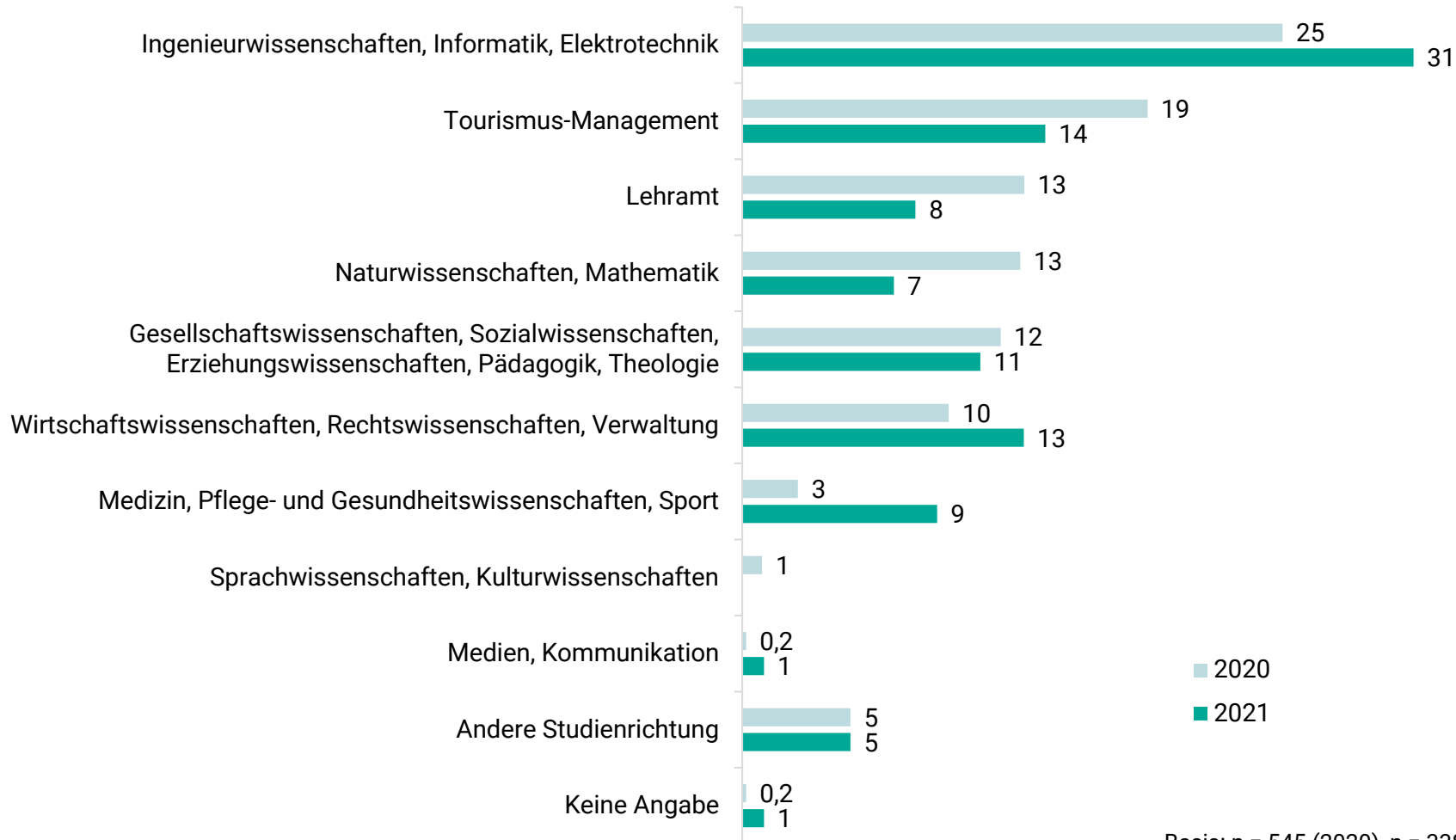
Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

2020  
+  
2021

# Studiengang

Frage: Welcher der folgenden Studienrichtungen ordnen Sie Ihren Studiengang zu?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Abgebildet sind die Studienrichtungen der Studierenden, die sich an der Umfrage in den Jahren 2020 und 2021 beteiligt haben.

Am häufigsten genannt wird in beiden Jahren „Ingenieurwissenschaften, Informatik, Elektrotechnik“, wobei diese Studienrichtung sowie „Wirtschafts-, Rechtswissenschaften, Verwaltung“ und „Medizin, Pflege- und Gesundheitswissenschaften, Sport“ in der Umfrage im Jahr 2021 häufiger genannt werden als im Jahr 2020.

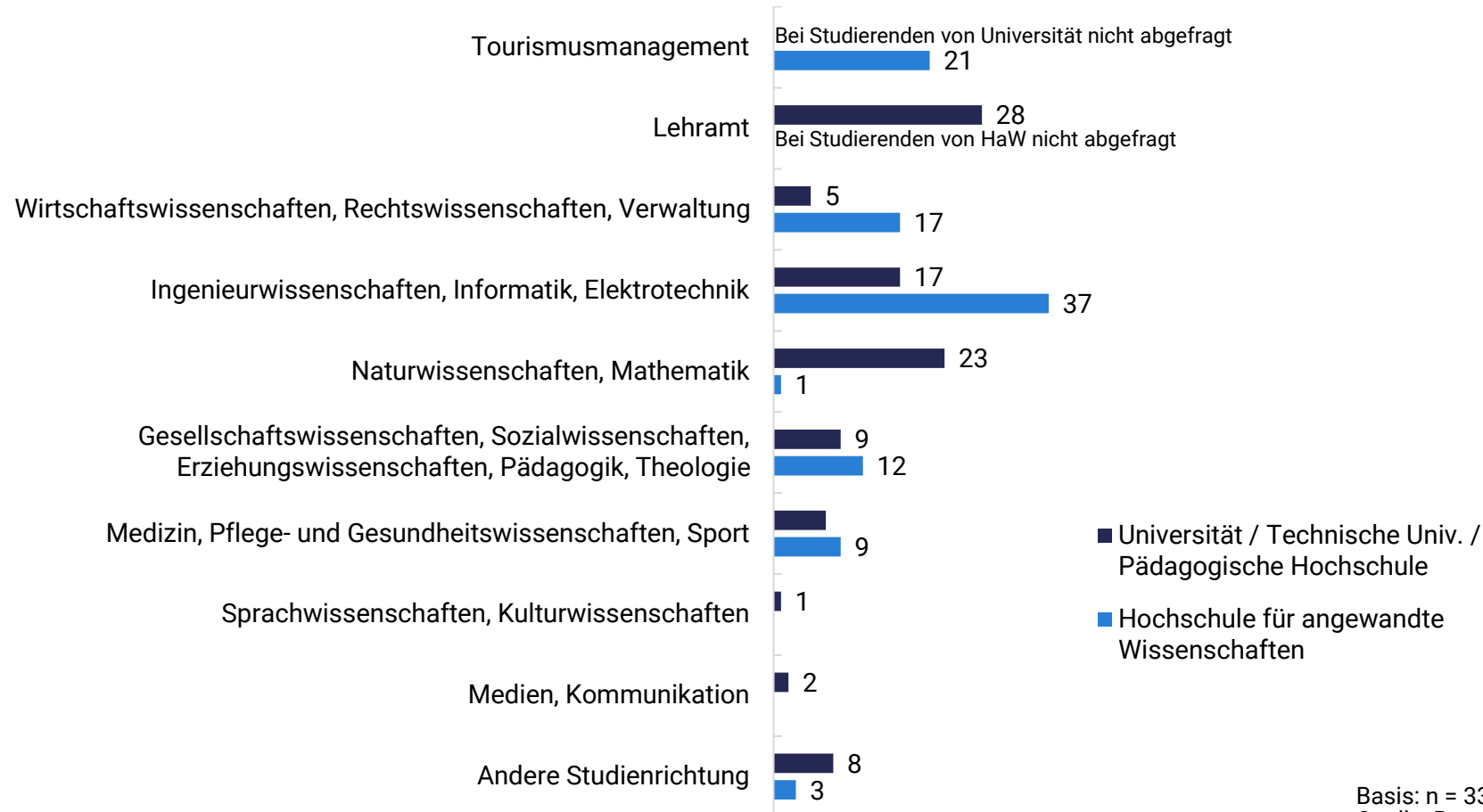
Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

# Studiengang differenziert nach Hochschultyp

Frage: Welcher der folgenden Studienrichtungen ordnen Sie Ihren Studiengang zu?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

und

Frage: An welcher Art von Hochschule studieren Sie?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Von allen Studierenden, die sich an der Umfrage 2021 beteiligt haben, studieren 30 Prozent an einer Universität – mit den meisten Nennungen studieren 28 Prozent Lehramt und 23 Prozent in einer naturwissenschaftlichen Richtung. 70 Prozent studieren an einer HaW. Dort studieren – mit den zweit häufigsten Nennungen – 37 Prozent Ingenieurwissenschaften und 21 Tourismusmanagement.

Basis: n = 338

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2021



Frage: Warum haben Sie sich für die Hochschule/Universität entschieden, an der Sie jetzt studieren?  
(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

## Ich habe mich für diese Hochschule/Universität entschieden, weil ...

(absteigend sortiert nach 2021)



Bei über der Hälfte der befragten Student\*innen war in beiden Befragungsjahren die Nähe zum Elternhaus entscheidend für die Wahl der Hochschule/Universität.

Auf Platz zwei folgt mit 30 Prozent, dass nur diese Universität/Hochschule für angewandte Wissenschaften den Studiengang anbietet, der bevorzugt studiert werden möchte.

41 Prozent nannten 2020 den guten Ruf der Universität/Hochschule als Entscheidungskriterium. Dieser Aspekt wird 2021 von 27 Prozent genannt.

Der Freizeitwert der Region wird am fünft häufigsten genannt (22 Prozent).

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

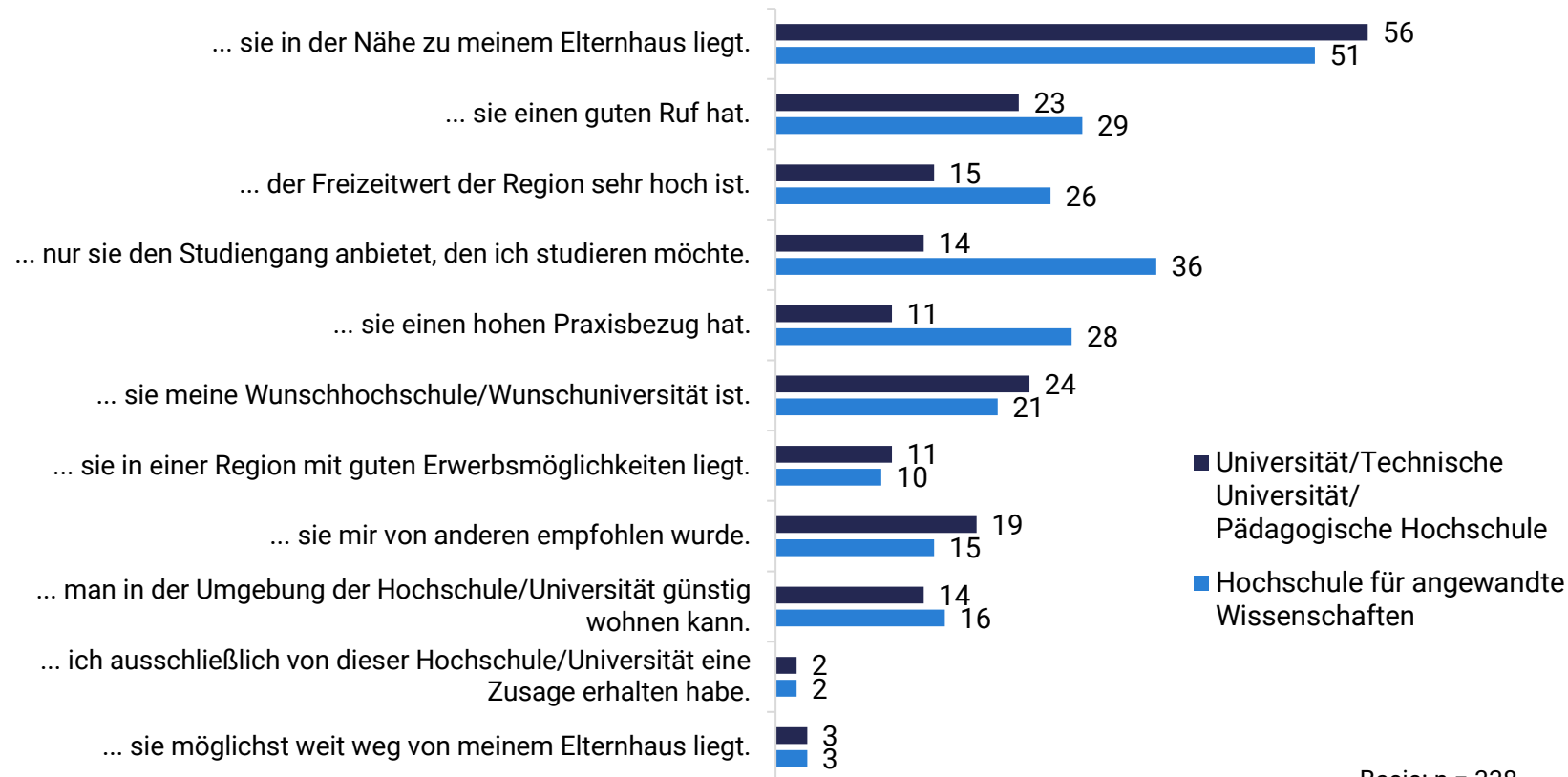
# Gründe für die Wahl einer Hochschule/Universität nach Hochschultyp

Frage: Warum haben Sie sich für die Hochschule/Universität entschieden, an der Sie jetzt studieren?  
(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

und

Frage: An welcher Art von Hochschule studieren Sie?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

Ich habe mich für diese Hochschule/Universität entschieden, weil ...



56 Prozent der Studierenden von einer Universität haben sich in der Befragung 2021 (auch) aufgrund der Nähe zum Elternhaus für diese entschieden; 51 Prozent der Studierenden an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften haben ebenso diesen Grund genannt. Der Freizeitwert der Region, Studiengangsangebot und Praxisbezug werden häufiger von HaW-Studierenden als von Universitäts-Studierenden als Entscheidungsgründe genannt.

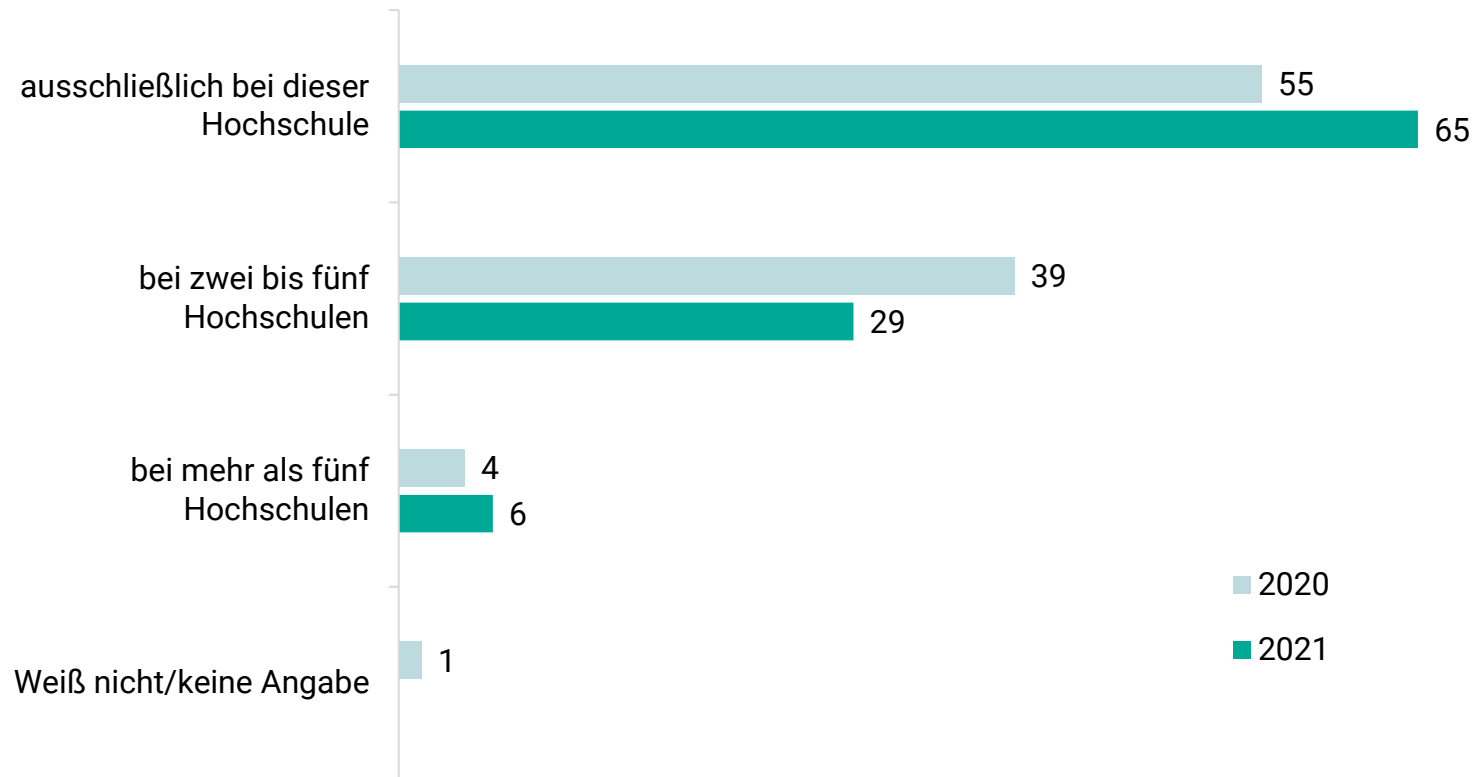
Basis: n = 338

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2021

2020  
+  
2021

## Anzahl der Bewerbungen bei Hochschulen/Universitäten

Frage: Bei wie vielen Hochschulen/Universitäten haben Sie sich insgesamt beworben?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



55 Prozent der befragten Studierenden haben sich 2020 ausschließlich bei der Hochschule/Universität beworben, an der sie jetzt studieren, 2021 sind es 65 Prozent. 29 Prozent haben sich bei zwei bis fünf Hochschulen/Universitäten beworben, das sind zehn Prozentpunkte weniger als 2020.

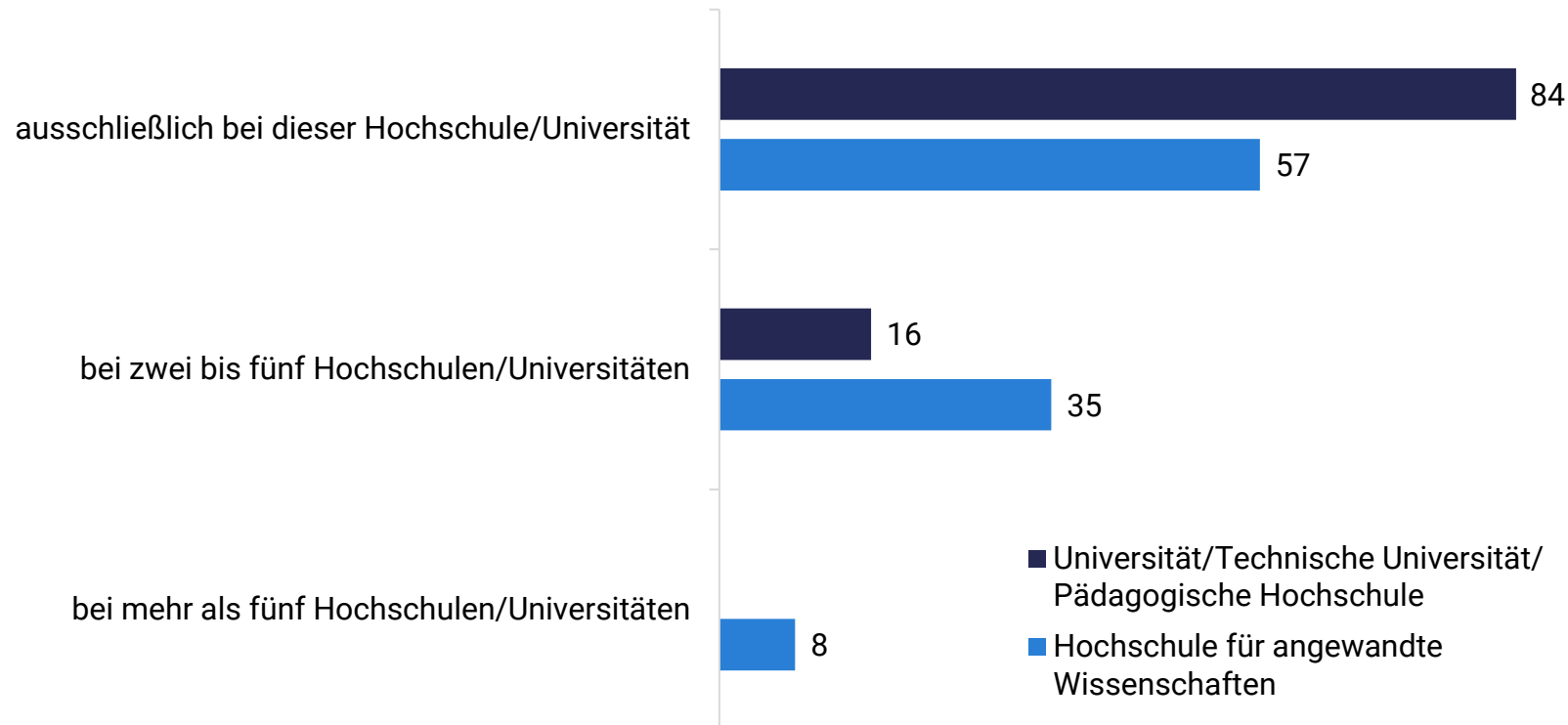
Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

# Anzahl der Bewerbungen bei Hochschulen/Universitäten

Frage: Bei wie vielen Hochschulen/Universitäten haben Sie sich insgesamt beworben?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

und

Frage: An welcher Art von Hochschule studieren Sie?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



84 Prozent der befragten Studierenden (Umfrage 2021) von einer Universität haben sich ausschließlich bei dieser Universität beworben. Von den HaW-Studierenden sagen dies 57 Prozent. 35 Prozent der Studierenden an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften haben sich bei zwei bis fünf Hochschulen beworben. Unter den Universitäts-Studierenden liegt der Anteil bei 15 Prozent.

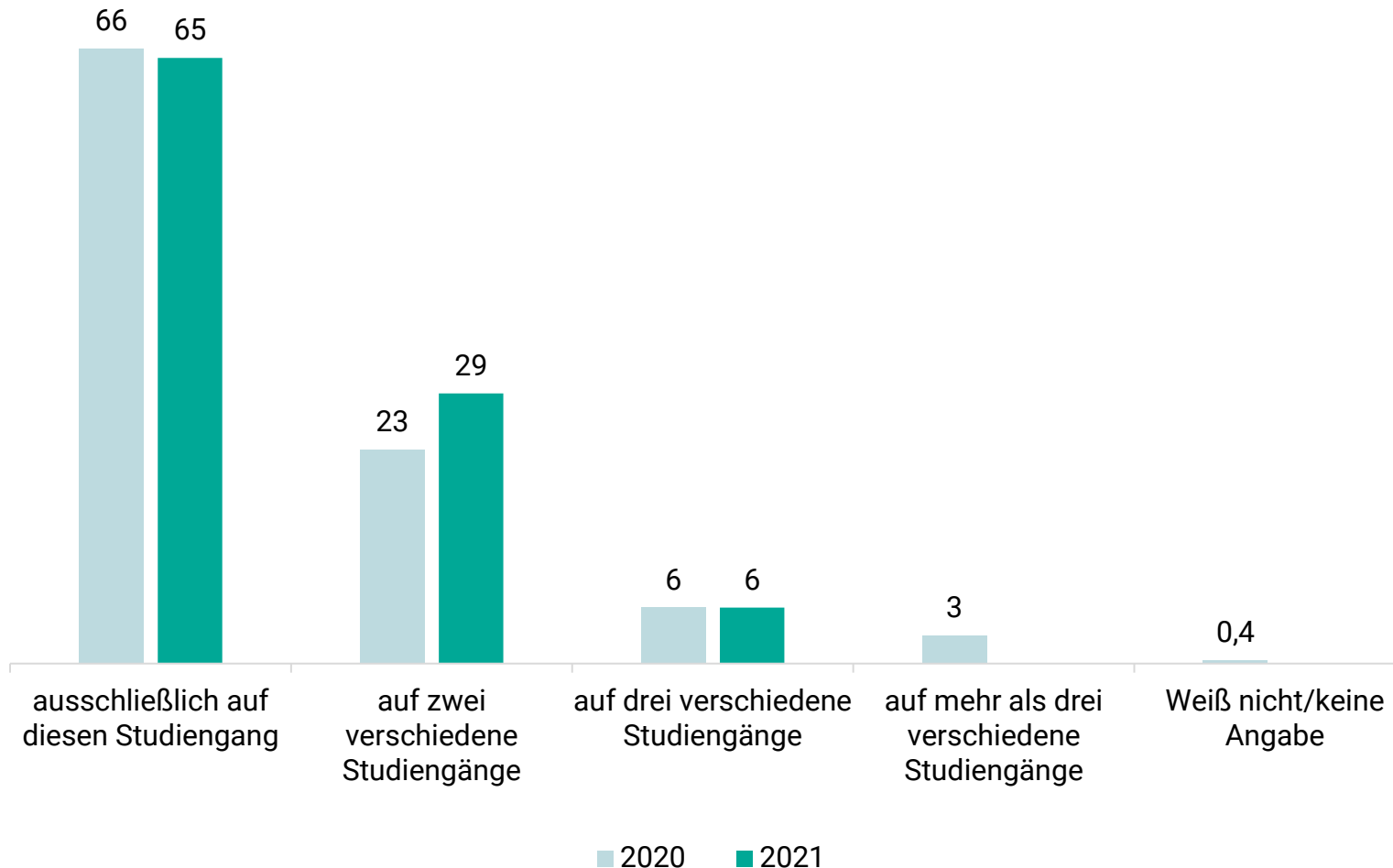
Basis: Hochschultyp – Universität, n=99 oder HaW, n = 238  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2021

2020  
+  
2021

## Anzahl der Bewerbungen auf verschiedene Studiengänge

Frage: Auf wie viele verschiedene Studiengänge an dieser Hochschule bzw. an diesen Hochschulen haben Sie sich insgesamt beworben?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



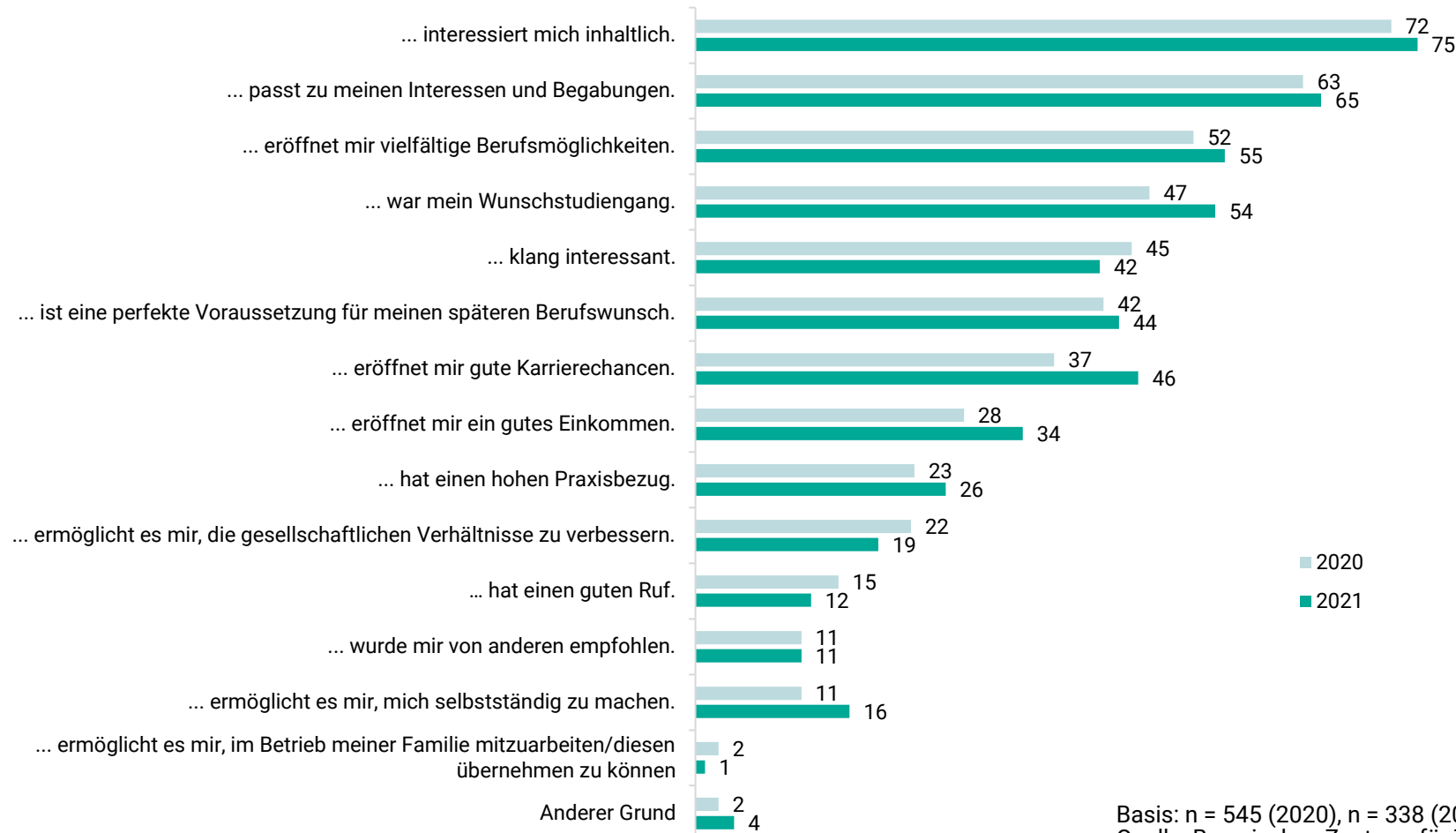
Gut zwei Drittel der Befragten haben sich 2021 ausschließlich auf einen Studiengang beworben, fast 30 Prozent auf zwei verschiedene Studiengänge. Damit hat sich die Zahl der Bewerbungen auf zwei verschiedene Studiengänge um sechs Prozentpunkte von 2020 auf 2021 erhöht.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

*Frage: Und was waren die Gründe, warum Sie sich schlussendlich für diesen Studiengang an dieser Hochschule/Universität entschieden haben?*

*(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)*

Der Studiengang an dieser Hochschule/Universität ...



Für die Wahl des Studiengangs war bei 75 Prozent der Befragten das inhaltliche Interesse ausschlaggebend (Umfrage 2021). 65 Prozent gaben an, dass der Studiengang zu den eigenen Interessen und Begabungen passt. An dritter Stelle wurde von rund der Hälfte die Wahl des Studienganges damit begründet, dass er vielfältige Berufsmöglichkeiten eröffnet. Die Reihenfolge der Nennungen war bereits 2020 so.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

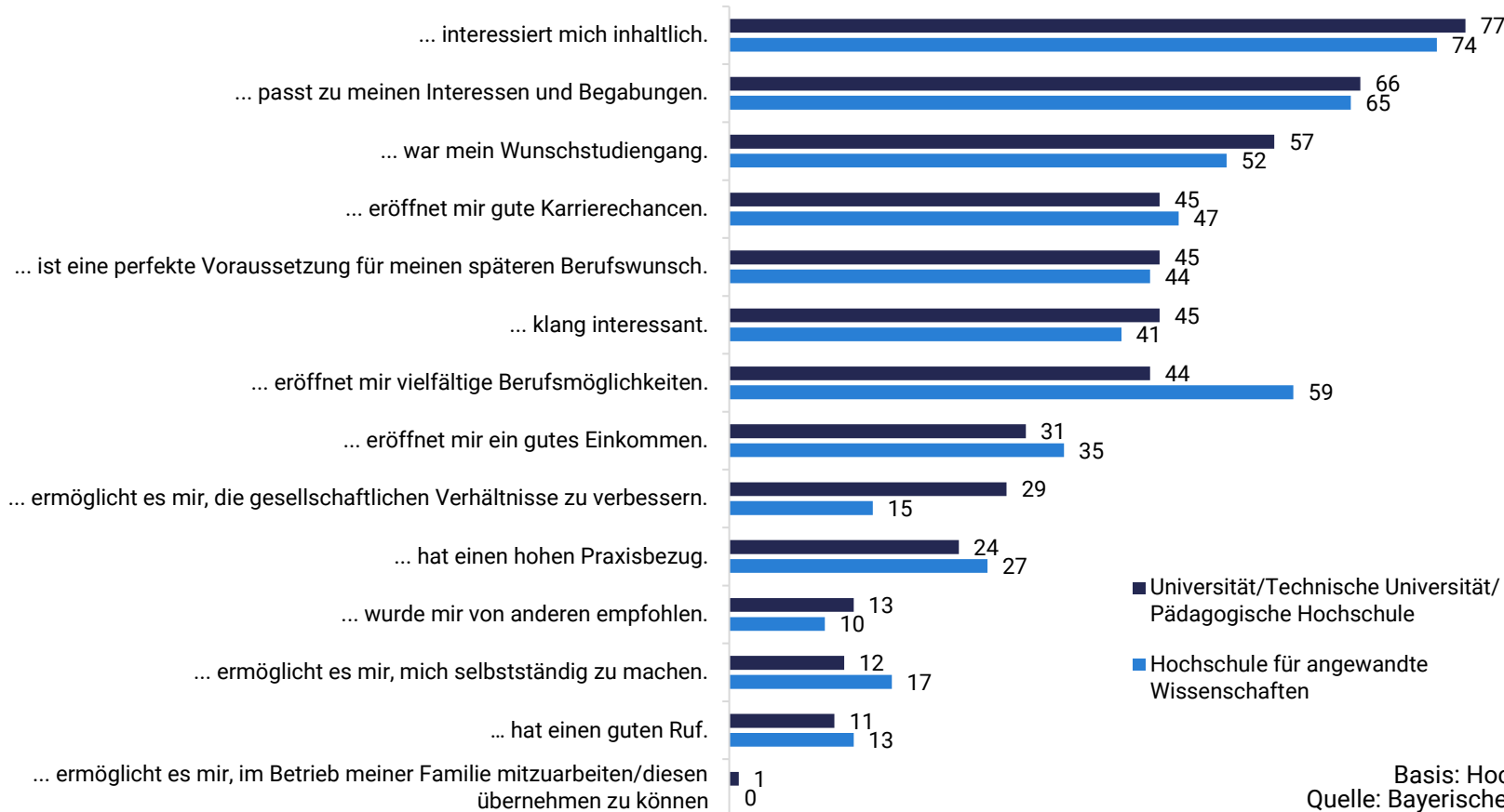
# Gründe für die Wahl eines Studiengangs nach Hochschultyp

Frage: Und was waren die Gründe, warum Sie sich schlussendlich für diesen Studiengang an dieser Hochschule/Universität entschieden haben?  
(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

und

Frage: An welcher Art von Hochschule studieren Sie?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

## Der Studiengang an dieser Hochschule/Universität ...



Beispielsweise haben 59 Prozent der Studierenden (Umfrage 2021) an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften als Grund für die Wahl ihres Studiengangs angegeben, dass er ihnen vielfältige Berufsmöglichkeiten eröffnet; 44 Prozent der Studierenden von Universitäten haben dieses Item als Grund für die Wahl des Studienganges genannt.

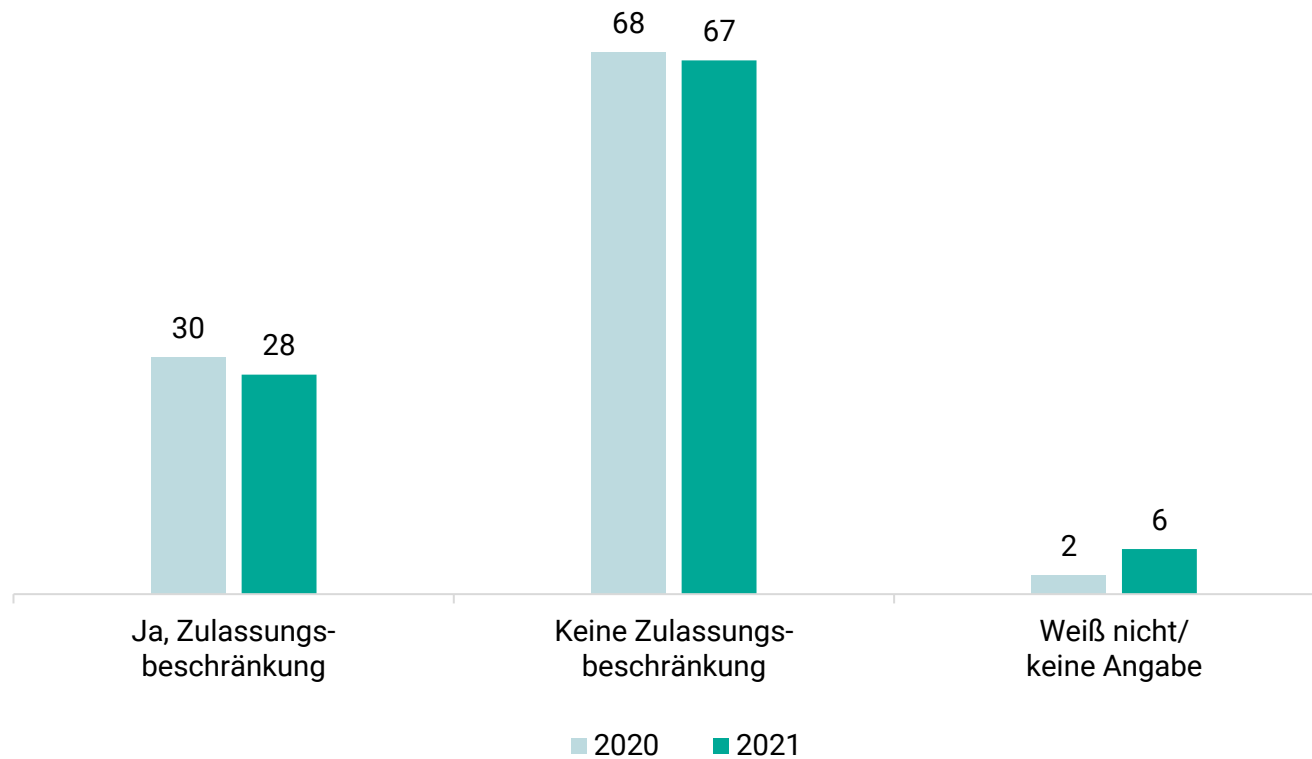
Bei dem Grund, die gesellschaftlichen Verhältnisse zu verbessern, liegen die Nennungen der Universitäts-Studierenden bei 29 Prozent und damit 14 Prozentpunkte über dem Niveau der HaW-Studierenden.

Basis: Hochschultyp Universität, n = 100 oder HaW, n = 238 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2021

2020  
+  
2021

## Zulassungsbeschränkung des derzeitigen Studienganges

Frage: Und hat Ihr jetziger Studiengang eine Zulassungsbeschränkung oder keine Zulassungsbeschränkung?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

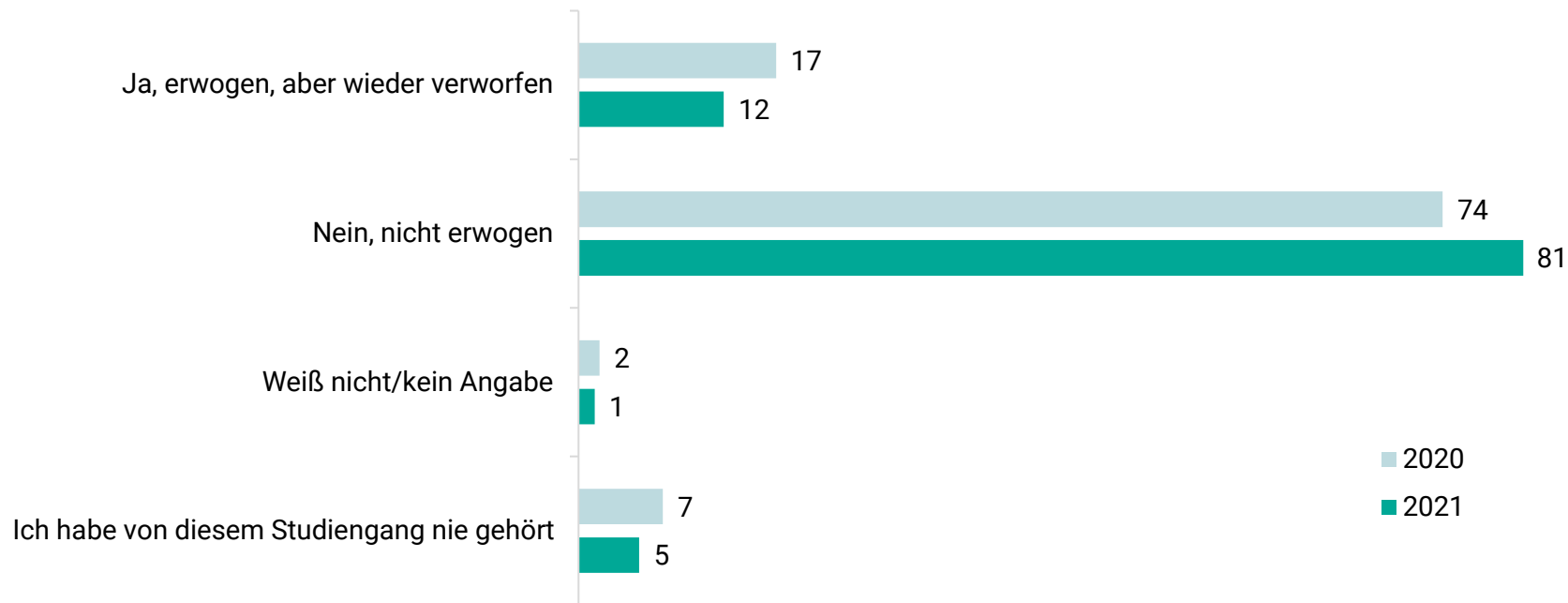


Über zwei Drittel studieren in einem Studiengang, bei dem es keine Zulassungsbeschränkung gab.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021



Frage: Noch eine Frage zu Ihrer Wahl des Studienfaches:  
Haben Sie vor Ihrer Entscheidung für das Studienfach in Erwägung gezogen,  
Tourismusmanagement an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften zu studieren?  
**Teilgruppe: Studierende, die nicht Tourismusmanagement studieren**  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Von den Student\*innen, die nicht Tourismusmanagement studieren, haben zwölf Prozent erwogen diesen Studiengang zu wählen, aber diese Erwägung wieder verworfen. In der Befragung 2020 nannten dies 17 Prozent.  
Fünf Prozent haben von diesem Studiengang nie gehört.

Teilgruppe: Studierende, die nicht Tourismusmanagement studieren, n = 443 (2020), n = 289 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

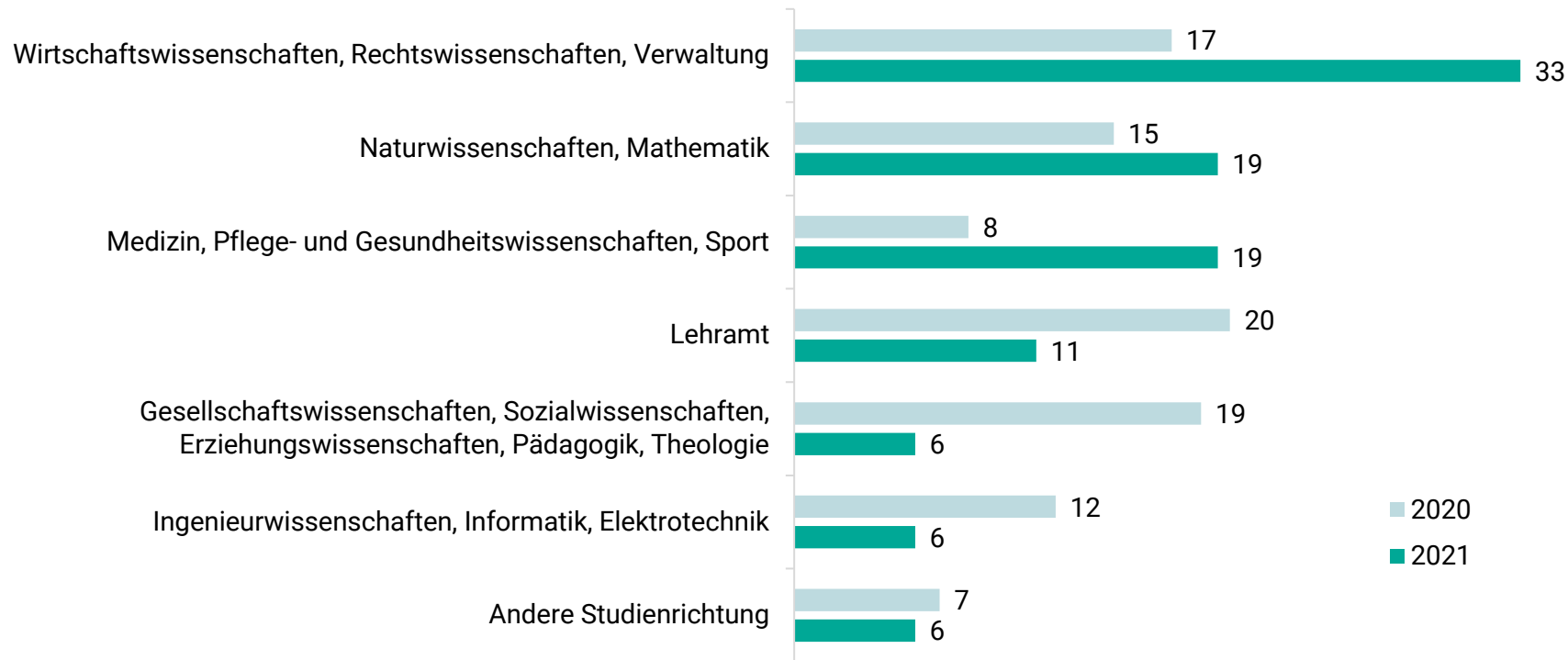
2020  
+  
2021

# Exkurs: Studienfach der Studierenden, die erwogen haben, Tourismusmanagement zu studieren

Frage: Welcher der folgenden Studienrichtungen ordnen Sie Ihrem Studiengang zu?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

und

Frage: Noch eine Frage zu Ihrer Wahl des Studienfaches:  
Haben Sie vor Ihrer Entscheidung für das Studienfach in Erwägung gezogen,  
Tourismusmanagement an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften zu studieren?  
Teilgruppe: Studierende, die nicht Tourismusmanagement studieren  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Studierende, die erwogen haben, Tourismusmanagement zu studieren, und sich dann doch dagegen entschieden haben, studieren zu einem Fünftel Lehramt und zu 33 Prozent einen Studiengang im Bereich Wirtschafts-, Rechtswissenschaften, Verwaltung.

Basis: Studierende, die das Studium von Tourismusmanagement erwogen, aber wieder verworfen haben: n = 75 (2020), n = 36 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

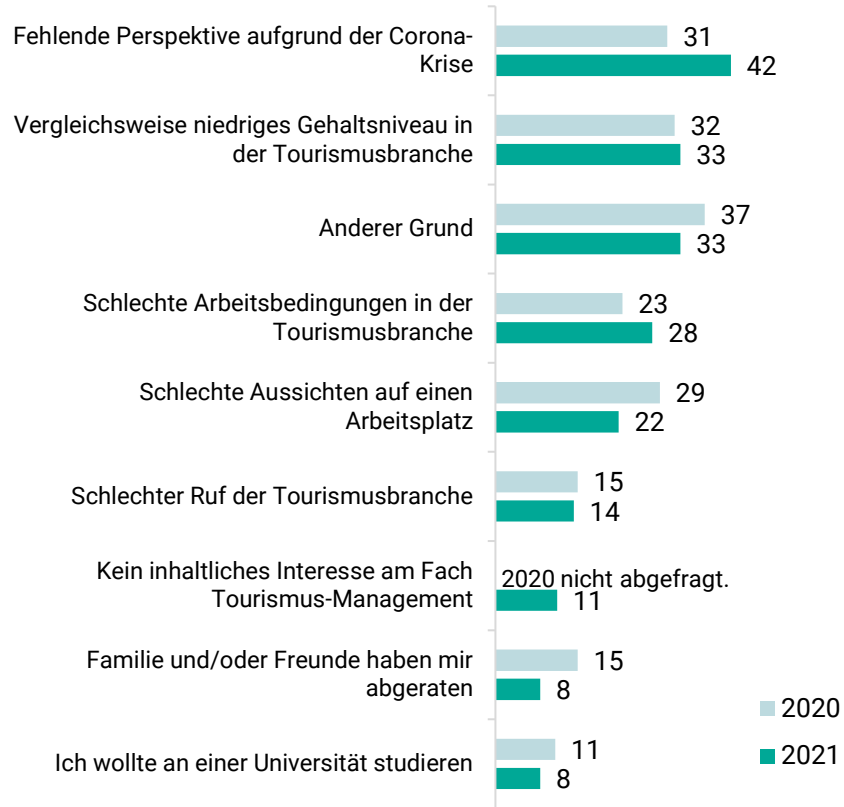
# Exkurs: Gründe gegen das Studium „Tourismusmanagement“

Frage: Und was sind die Gründe, warum Sie das Studium von Tourismusmanagement an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften nicht erwogen bzw. verworfen haben?

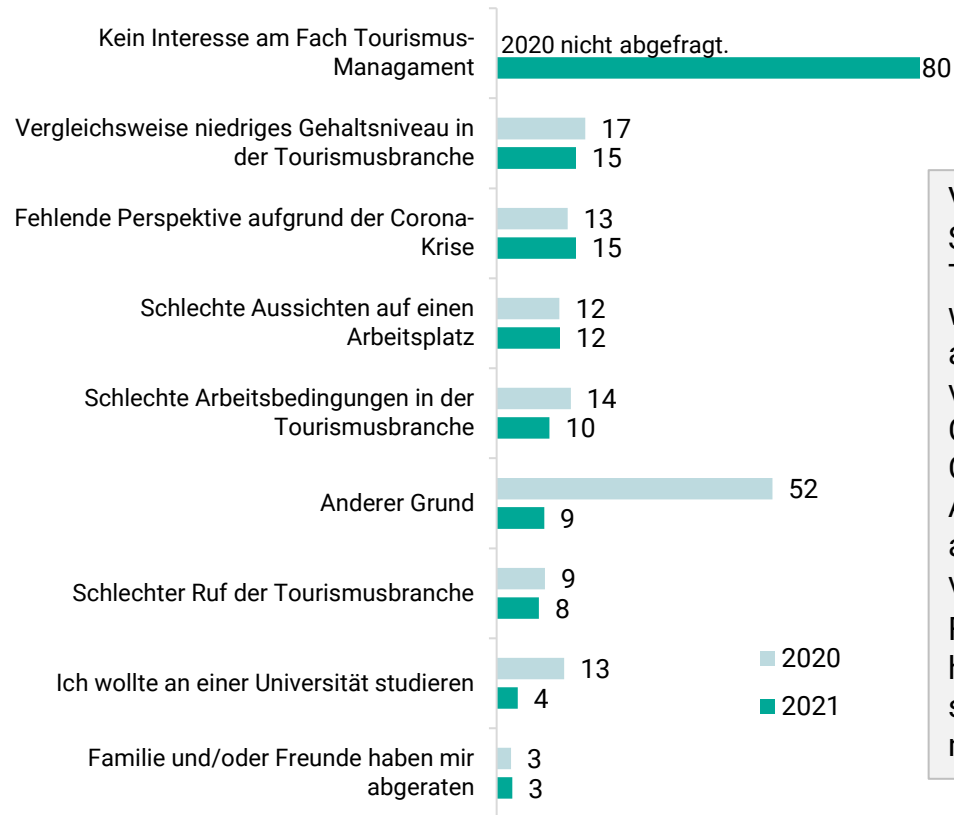
**Teilgruppe: Studierende, die das Studium von Tourismusmanagement nicht erwogen bzw. verworfen haben**

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

## Studium von Tourismusmanagement erwogen, aber wieder verworfen



## Studium von Tourismusmanagement nicht erwogen



Von rund einem Drittel der Studierenden, die erwogen haben, Tourismusmanagement zu studieren, werden die fehlende Perspektive aufgrund der Coronakrise, das vergleichsweise niedrige Gehaltsniveau sowie neben „anderen Gründen“ auch die schlechten Arbeitsbedingungen als Gründe angeführt, das Studium wieder verworfen zu haben.

Für Studierende, die nicht erwogen haben, Tourismusmanagement zu studieren, liegt es zu 80 Prozent am mangelnden Interesse am Fach.

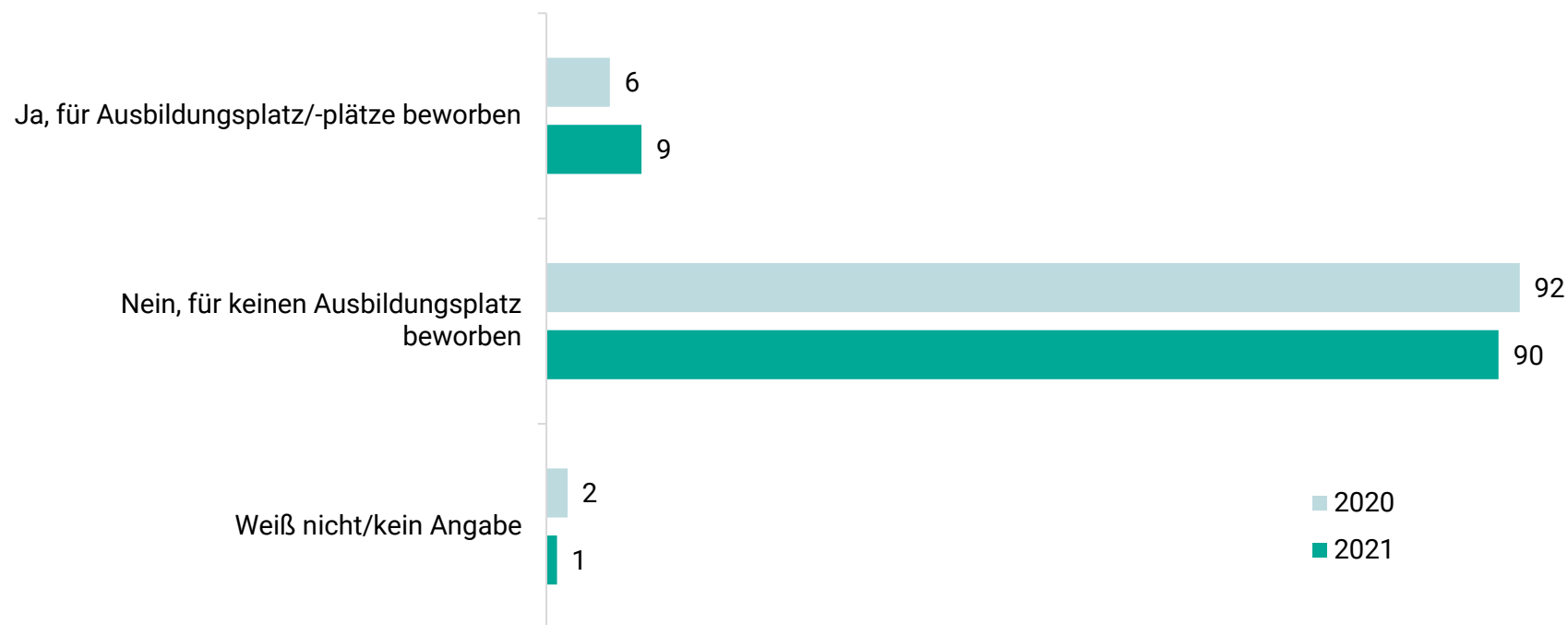
Teilgruppe: Studierende, die das Studium von Tourismusmanagement erwogen, aber wieder verworfen haben (2020: n = 75, 2021: n = 36) bzw. nicht erwogen haben (2020: n = 328, 2021: n = 234)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

2020  
+  
2021

# Alle Befragten: Bewerbung um Ausbildungsplatz

Frage: Und haben Sie sich parallel auch für einen Ausbildungsplatz  
oder mehrere Ausbildungsplätze beworben?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Neben der Bewerbung auf einen Studienplatz haben sich neun Prozent der befragten Student\*innen auch auf einen Ausbildungsplatz beworben; im Jahr 2020 waren es sechs Prozent.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

2020  
+  
2021

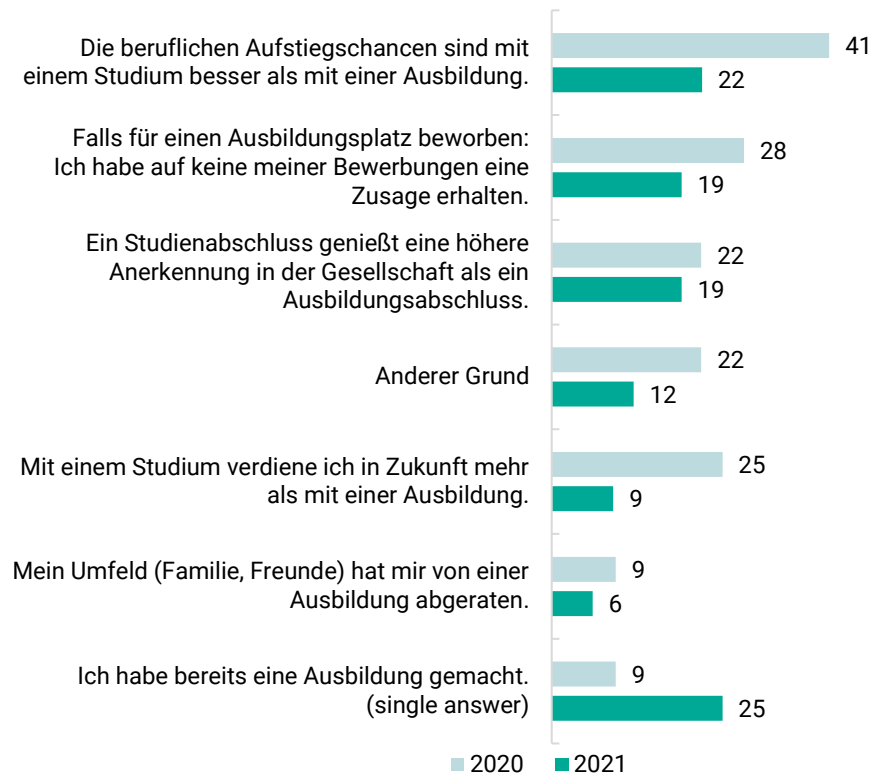
# Gründe gegen eine Berufsausbildung

Frage: Warum haben Sie sich gegen eine Ausbildung entschieden?

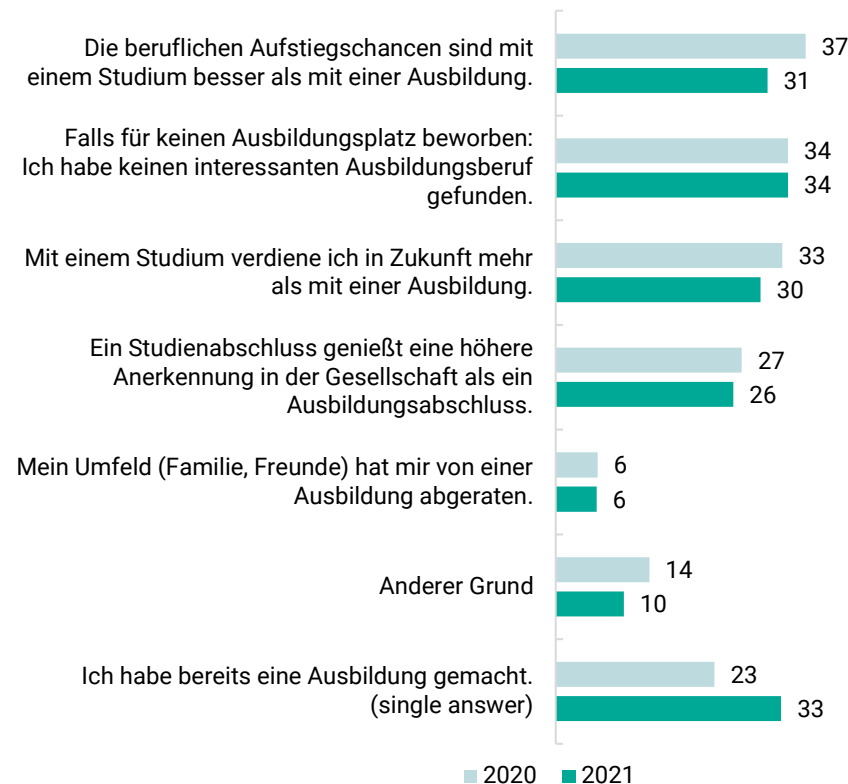
**Teilgruppe: Studierende, die sich für Ausbildungsplatz/-plätze beworben haben bzw. nicht beworben haben**

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

## Studierende, die sich für Ausbildungsplatz/-plätze beworben haben



## Studierende, die sich *nicht* für Ausbildungsplatz/-plätze beworben haben



Studierende, die sich um einen Ausbildungsplatz beworben haben, bewerten die beruflichen Aufstiegschancen mit einem Studium für besser (22 Prozent, 2020 waren es 41 Prozent). 19 Prozent haben auf ihre Bewerbung keine Zusage erhalten oder sind der Meinung, dass ein Studium eine höhere gesellschaftliche Anerkennung genießt.

Über ein Drittel derjenigen, die sich nicht für einen Ausbildungsplatz beworben haben, sehen mit einem Studium bessere Aufstiegschancen (31 Prozent) und einen besseren Verdienst (30 Prozent) oder haben keinen interessanten Ausbildungsplatz gefunden (34 Prozent). 33 Prozent derjenigen, die sich auf keinen Ausbildungsplatz beworben haben, haben bereits eine Ausbildung gemacht.

\*) sehr kleine Fallzahl

Teilgruppe: Studierende, die sich für Ausbildungsplatz/-plätze beworben haben (2020: n = 32\*); 2021: n = 32\*) bzw. nicht beworben haben (2020: n = 503, 2021: n = 304); „Ich habe bereits eine Ausbildung gemacht“: 2020: n = 120; 2021: n = 108  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

2020  
+  
2021

## Abgeschlossene Berufsausbildung abhängig vom Hochschultyp

Frage: Warum haben Sie sich gegen eine Ausbildung entschieden?

Item: „Ich habe bereits eine Ausbildung gemacht“

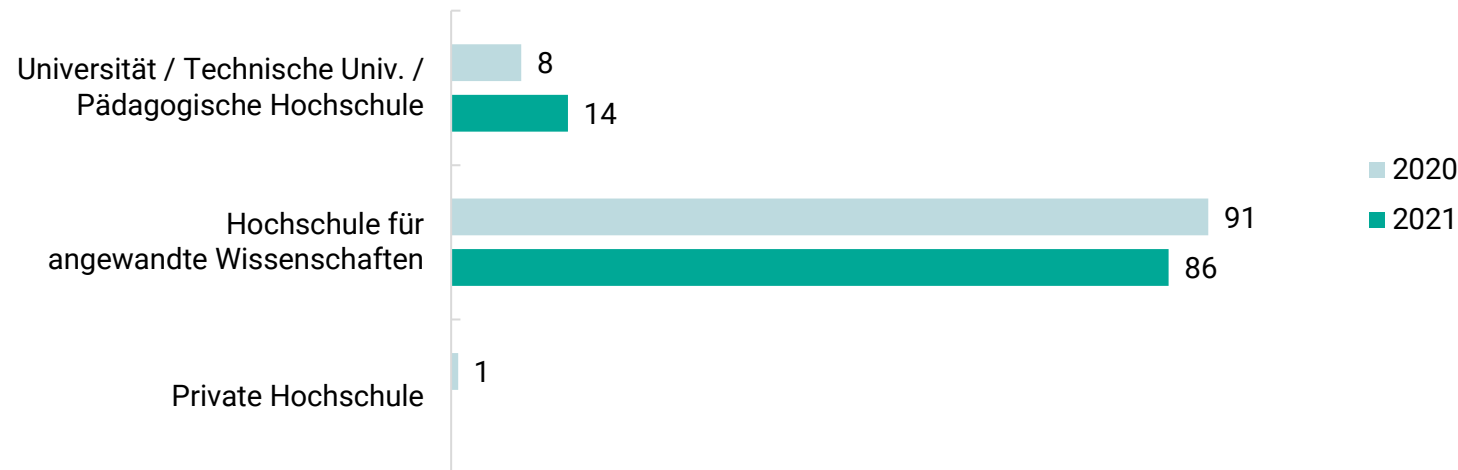
(geschlossene Frage, Angaben in Prozent)

und

Frage: An welcher Art von Hochschule studieren Sie?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

Ich habe bereits eine Berufsausbildung gemacht.



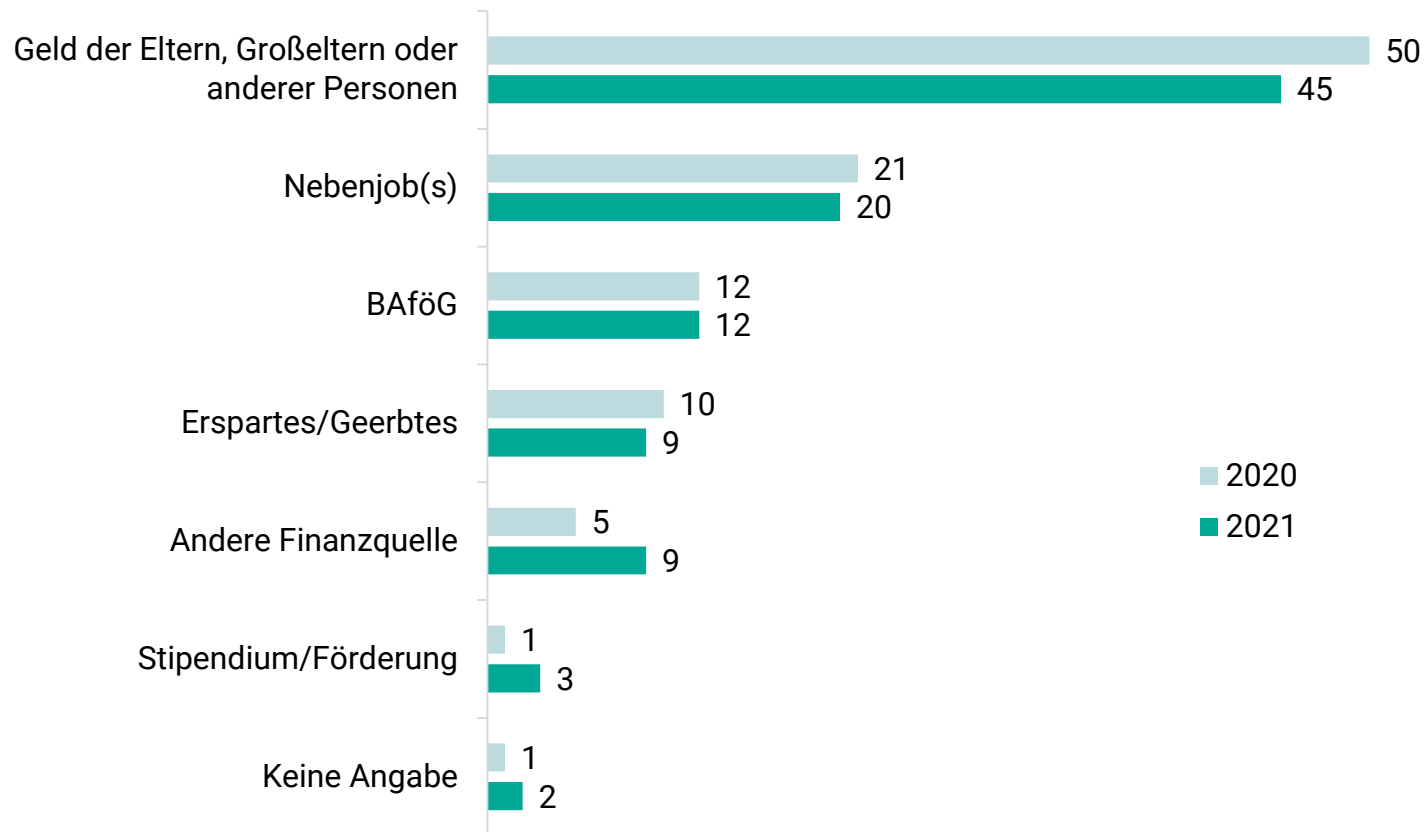
Studierende, die angegeben haben, bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen zu haben, studieren jetzt zu 86 Prozent an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften und zu 14 Prozent an einer Universität.

Basis: „Ich habe bereits eine Ausbildung gemacht“ und Hochschultyp bekannt (2020: n = 119, 2021: n = 108)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

2020  
+  
2021

# Finanzierung des Lebensunterhalts während des Studiums

Frage: Was ist die Hauptfinanzierungsquelle, um ihr Leben als Student\*in bestreiten zu können?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



45 Prozent der Studierenden, die sich an der Umfrage beteiligt haben, nennen als Hauptfinanzierungsquelle für ihr Leben als Student\*in das Geld der Eltern, Großeltern oder anderer Personen. Dies sind fünf Prozentpunkte weniger gegenüber der Umfrage 2020. Hauptfinanzierungsquelle Nummer zwei mit rund 20 Prozent ist ein Nebenjob bzw. sind es Nebenjobs. Zwölf Prozent finanzieren sich in erster Linie durch BAföG.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

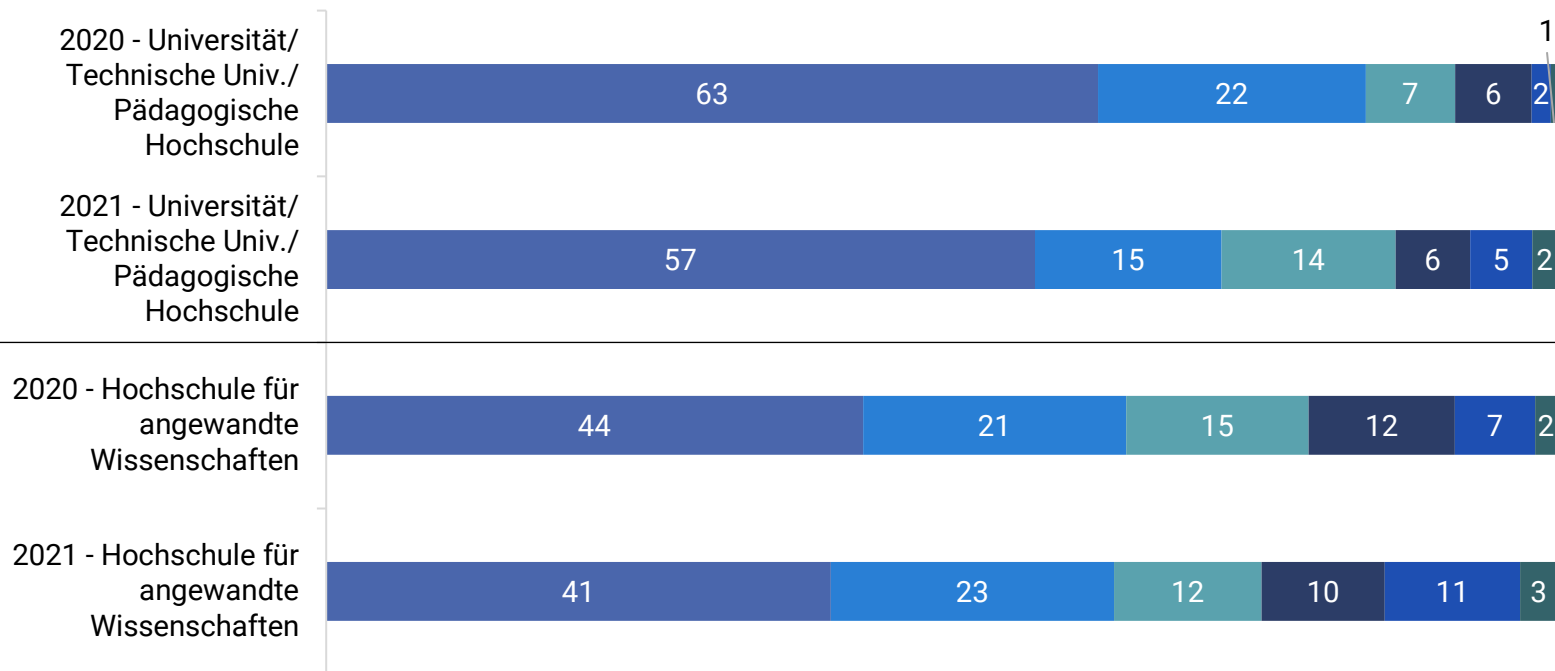
2020  
+  
2021

# Hauptfinanzierungsquelle nach Hochschultyp

Frage: Was ist die Hauptfinanzierungsquelle, um ihr Leben als Student\*in bestreiten zu können?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

und

Frage: An welcher Art von Hochschule studieren Sie?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Vergleicht man die Hauptfinanzierungsquelle nach Hochschultyp so fällt der Anteil der Studierenden, die durch Eltern oder andere Verwandte gefördert werden, bei HaW-Studierenden niedriger aus als bei Uni-Studierenden. Die Finanzierung über Erspartes/Geerbtes oder andere Finanzquellen ist somit bei den HaW-Studierenden häufiger.

■ Geld der Eltern, Großeltern oder anderer Personen ■ Nebenjob(s) ■ BAföG ■ Erspartes/ Geerbtes ■ Andere Finanzquelle ■ Stipendium/ Förderung

Basis: Hauptfinanzierungsquelle und Hochschultyp Uni/HaW (2020: Uni n = 197, HaW n = 340; 2021: Uni n = 100, HaW n = 238)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

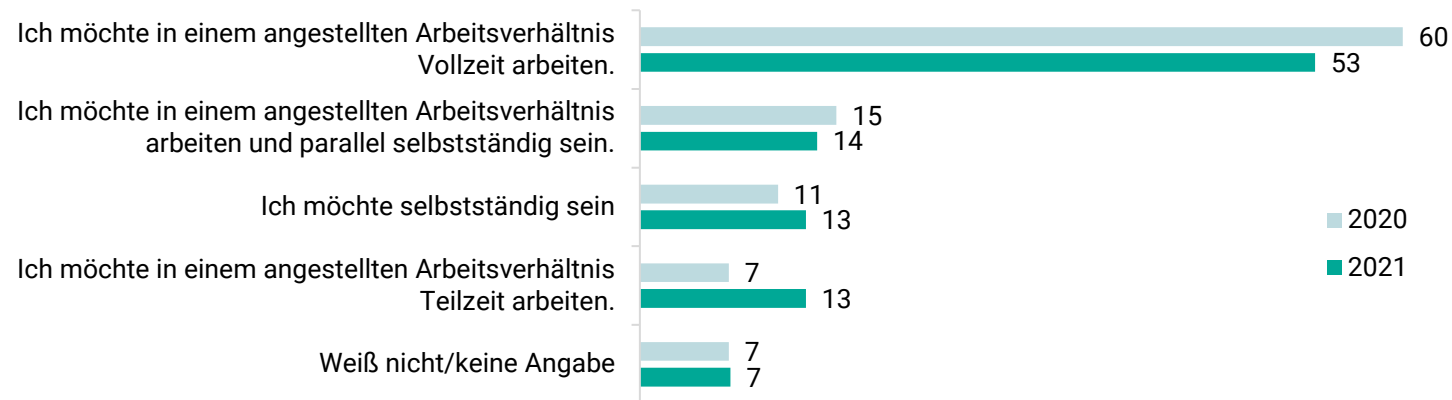


## 3 Lebensziele

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...

## ... bezüglich Arbeitsverhältnis und -umfang?

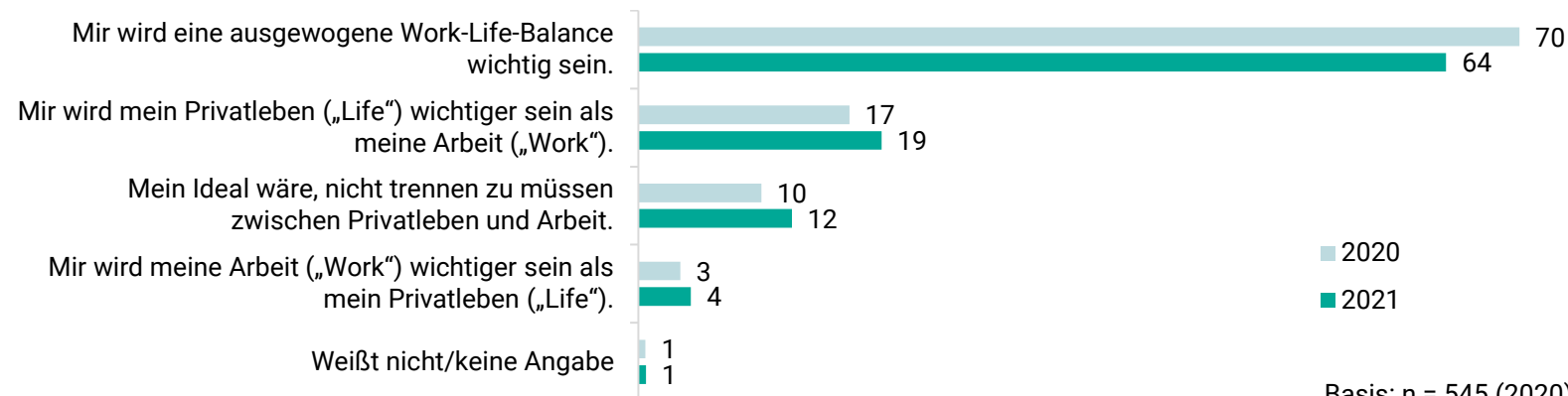
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Über die Hälfte der Befragten (53 Prozent) möchte in Zukunft in einem Anstellungsverhältnis in Vollzeit arbeiten. Sieben Prozentpunkte weniger als in der Umfrage 2020. 14 Prozent möchten neben einer Arbeit in Anstellung parallel selbstständig sein.

## ... bezüglich Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



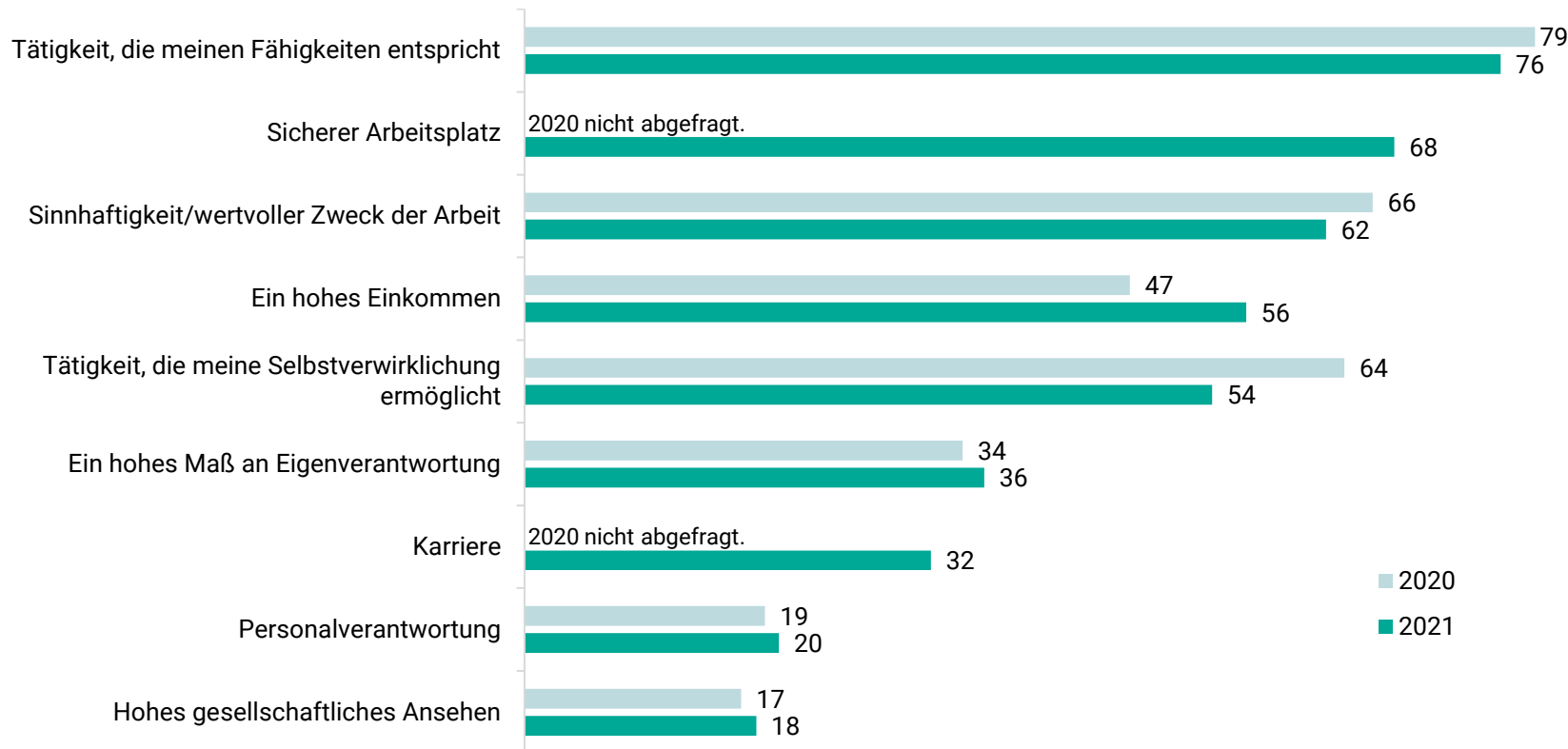
64 Prozent möchten in Zukunft eine ausgewogene Work-Life-Balance – leicht rückgängige Tendenz zu 2020. Für 19 Prozent ist das Privatleben wichtiger als die Arbeit, vier Prozent sehen das für ihre Zukunft andersherum. Zwölf Prozent wünschen sich für ihr Leben, zwischen Arbeit und Beruf nicht trennen zu müssen.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...

## ... berufliche Ambitionen?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



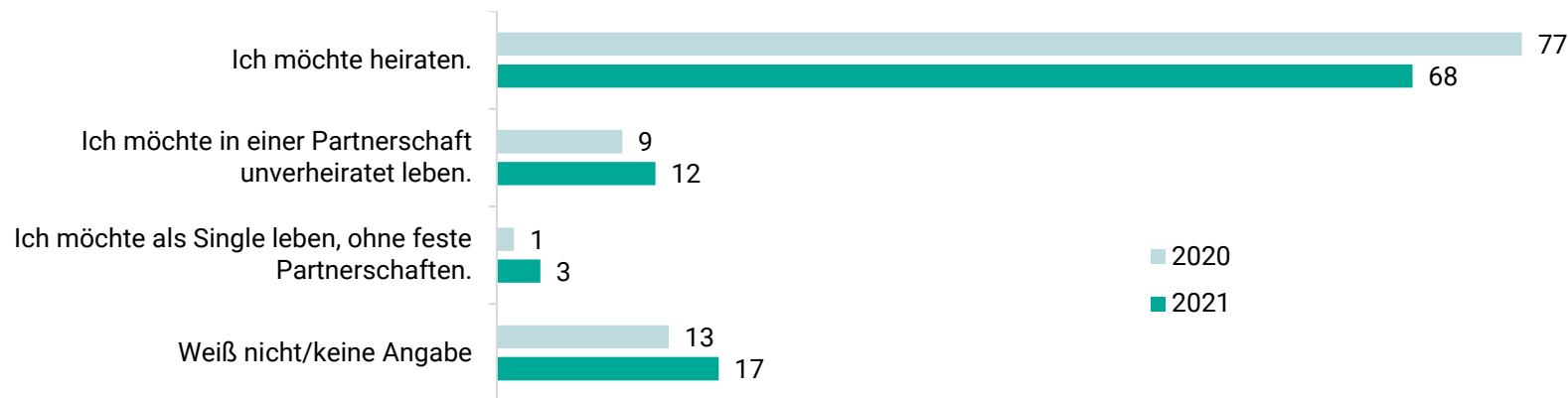
Geht es um die beruflichen Ambitionen, wollen 76 Prozent der Befragten, dass die Tätigkeit den eigenen Fähigkeiten entspricht, gefolgt von einem sicheren Arbeitsplatz (68 Prozent) sowie einer Arbeit mit einer Sinnhaftigkeit und einem wertvollen Zweck (62 Prozent).  
Gegenüber 2020 nennen 2021 fast zehn Prozentpunkte mehr ein hohes Einkommen (56 Prozent gegenüber 47 Prozent).  
54 Prozent (10 Prozentpunkte weniger als 2020) haben die berufliche Ambition, dass die Tätigkeit Raum zur Selbstverwirklichung ermöglicht.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...

## ... Partnerschaft?

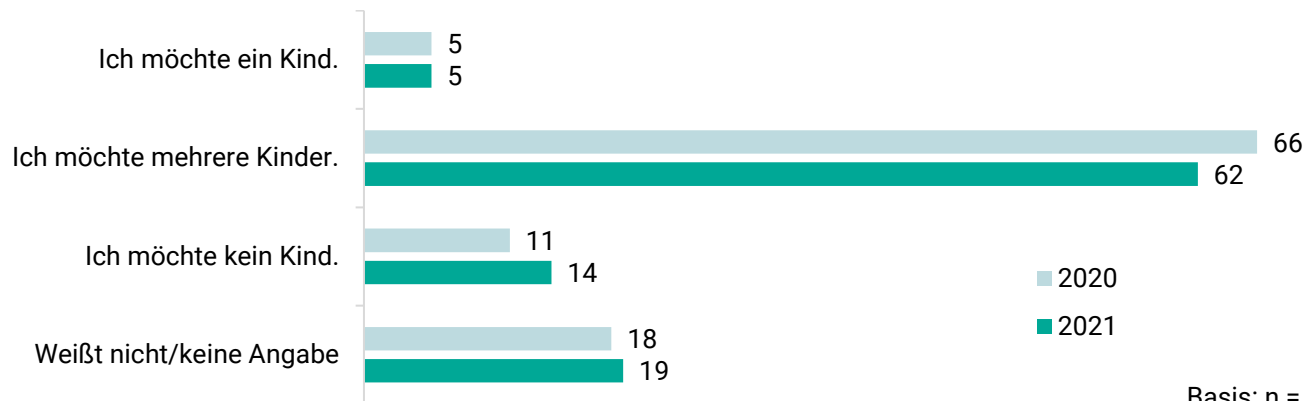
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Über zwei Drittel der befragten Student\*innen hat perspektivisch für ihr Leben das Ziel, verheiratet zu sein – neun Prozentpunkte weniger als 2020.

## ... Kinder?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



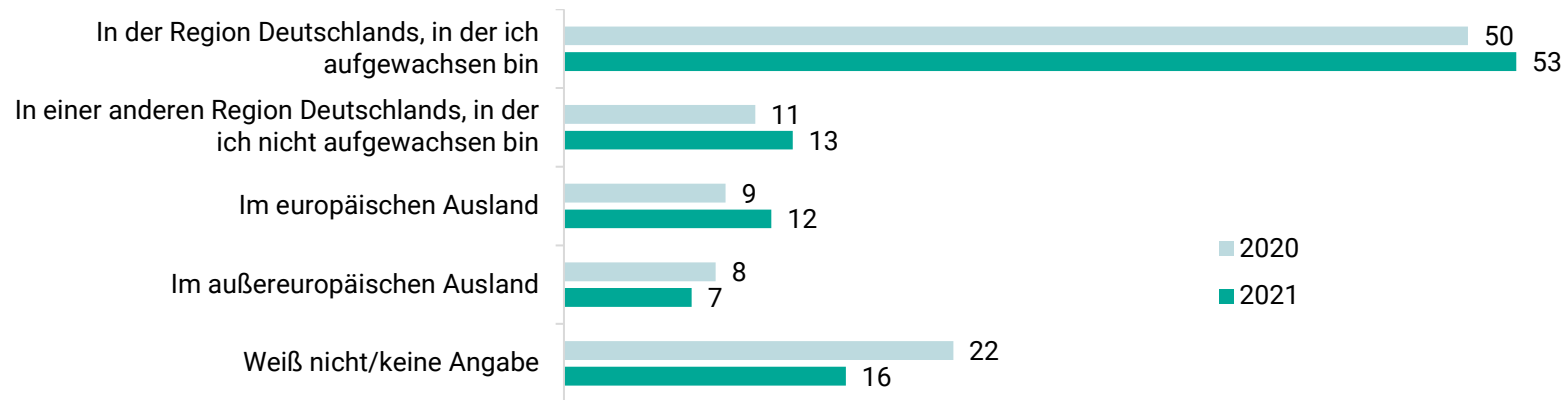
62 Prozent wünschen sich für ihre persönliche Zukunft mehrere Kinder, fünf Prozent wünschen sich ein Kind. 19 Prozent wissen es nicht bzw. machen zum Thema Kinderwunsch keine Aussage.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...

## ... gewünschter Lebensort?

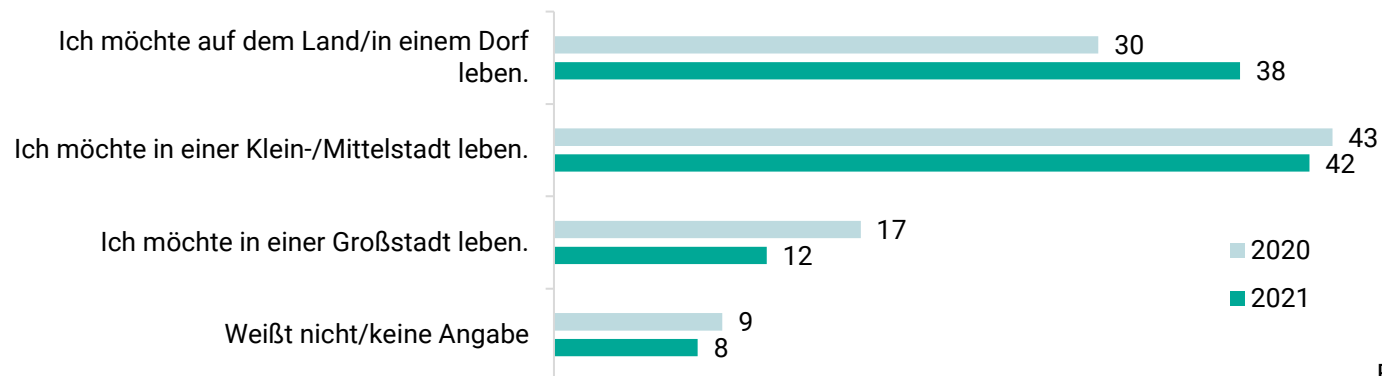
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Über die Hälfte der Studierenden gibt an, perspektivisch in der Region Deutschlands zu leben, in der sie aufgewachsen sind (53 Prozent). 17 Prozent wünschen sich ein Leben im (außer-)europäischen Ausland. 16 Prozent haben zum Thema gewünschter Lebensort noch keine Vorstellung bzw. keine Angabe gemacht.

## ... Wohnortgröße meines gewünschten Lebensortes?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



80 Prozent der Befragten wünschen sich als Lebensort ein Dorf oder eine Klein-/Mittelstadt. Zwölf Prozent möchten in einer Großstadt leben – fünf Prozentpunkte weniger als 2020.

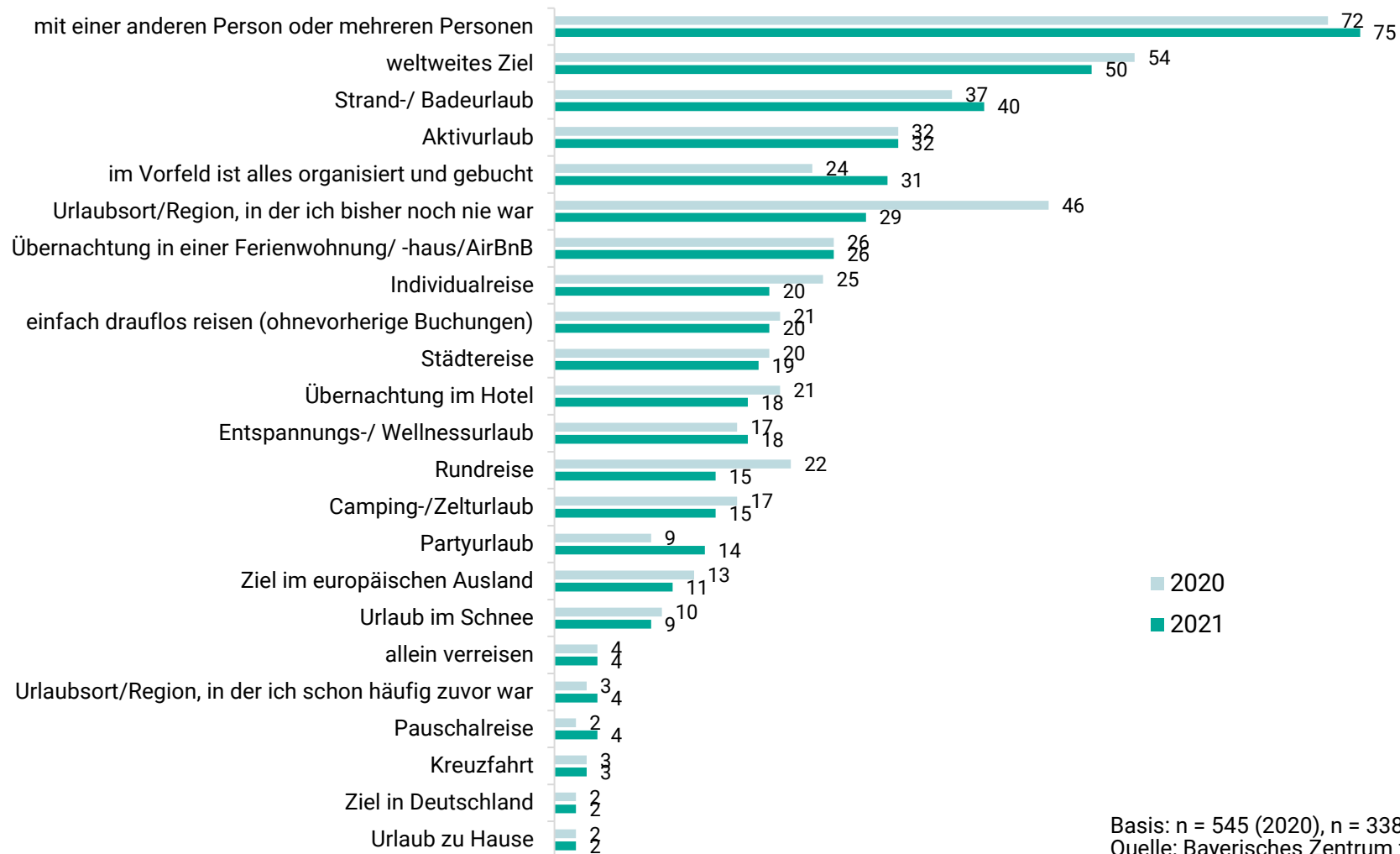
Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

## 4 Reisen und Sorgen

2020  
+  
2021

# Subjektive Vorstellung einer perfekten Reise

Frage: Wenn Sie sich eine perfekte Reise zusammenstellen könnten, wie sähe diese perfekte Reise aus?  
Wählen Sie aus den nachfolgenden Aspekten bis zu 5 Aspekte aus,  
die auf jeden Fall erfüllt sein müssen, damit diese Reise für Sie perfekt ist.  
(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Für 75 Prozent der Befragten sollte die perfekte Reise mit einer anderen oder mehreren Personen stattfinden.  
Auf Platz zwei folgt mit 50 Prozent die Vorstellung, dass die perfekte Reise ein weltweites Ziel hat und ein Strand- / Badeurlaub ist (Platz drei mit 40 Prozent).  
Dass das Ziel zuvor noch nicht bereist wurde, ist mit 29 Prozent im Vergleich zu 2020 (46 Prozent) weniger wichtig für eine perfekten Reise.  
Alleine zu verreisen, Kreuzfahrten, Pauschalreisen oder Reisen innerhalb Deutschlands sind nur für wenige Bausteine einer (subjektiv) perfekten Reise.

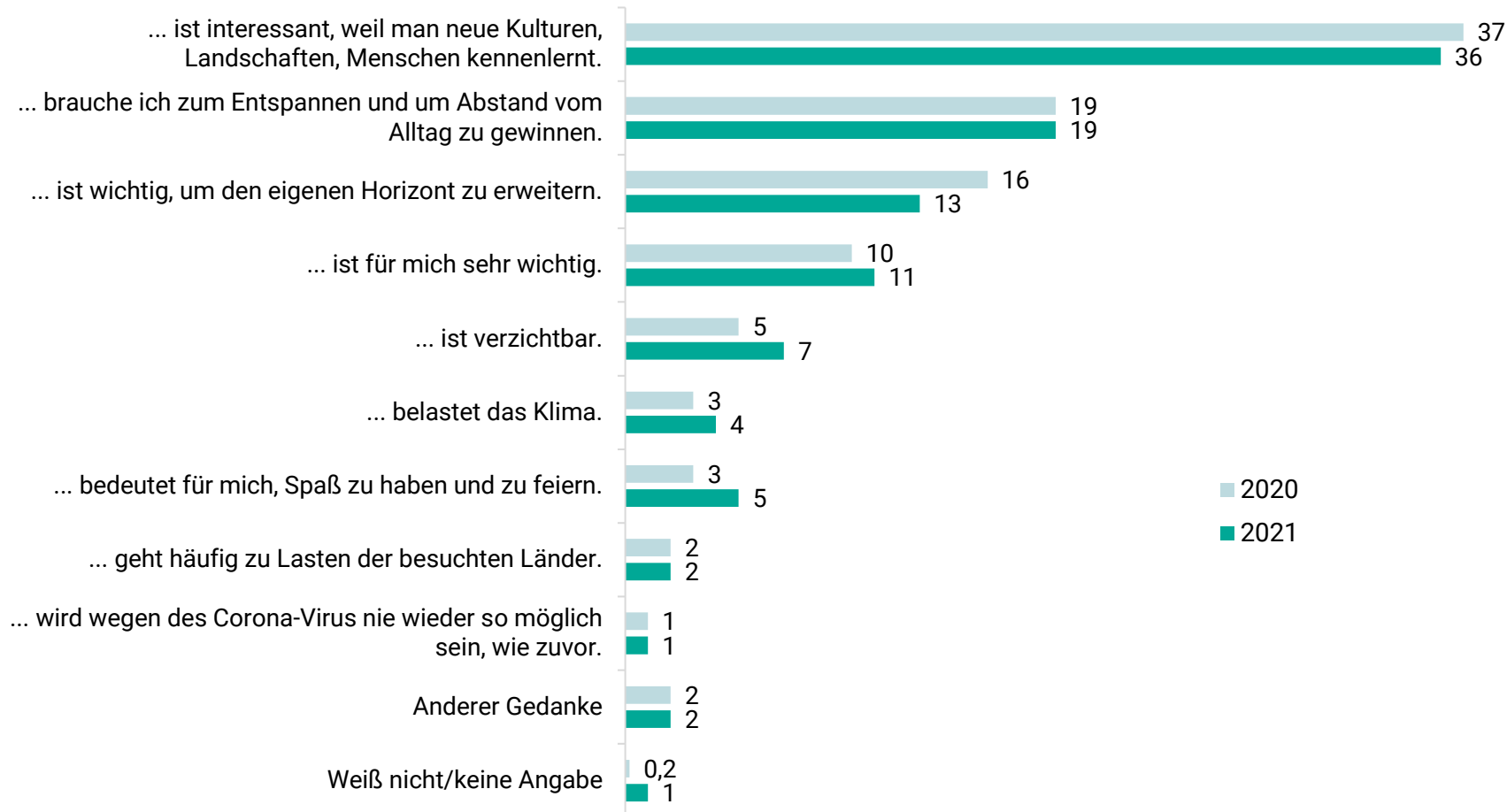
Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

2020  
+  
2021

## Erster Gedanke zum Thema „Reisen“

Frage: Was ist Ihr erster Gedanke, wenn Sie an das Thema „Reisen“ denken?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

Reisen ...



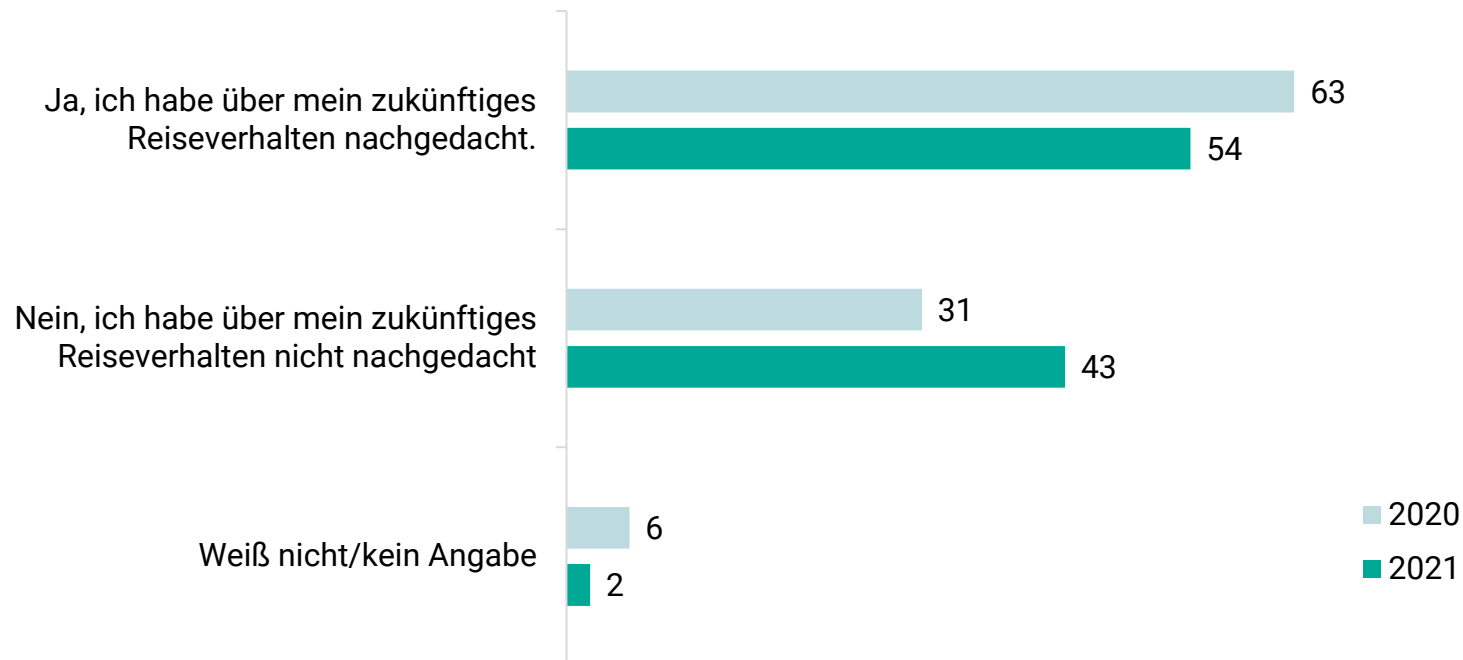
Für über ein Drittel ist der erste Gedanke zum Thema Reisen, dass man neue Kulturen, Landschaften und Menschen kennenlernt. Für knapp 20 Prozent folgt auf Platz zwei der Gedanke an Entspannung und den Abstand zum Alltag. Ein Prozent der befragten Studierenden denkt beim Thema Reisen als erstes daran, dass es wegen des Coronavirus nie wieder so möglich sein wird wie zuvor.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021



*Frage: Und hat die Corona-Pandemie dazu geführt, dass Sie über  
Ihr zukünftiges Reiseverhalten nachgedacht haben  
oder haben Sie darüber nicht nachgedacht?*

*(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)*



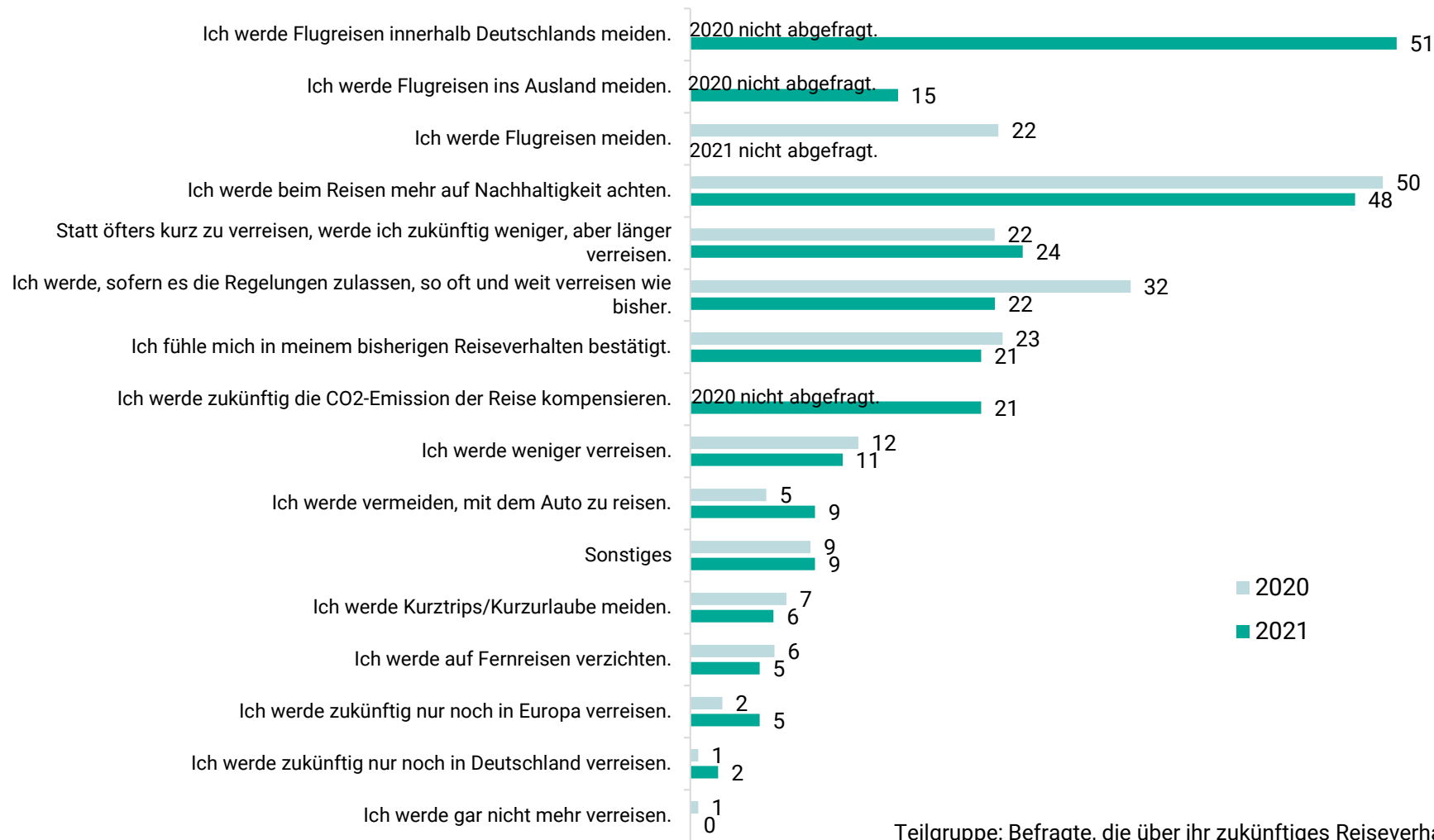
Fast zwei Drittel der Studierenden gaben 2020 an, auf Grund der Corona-Pandemie über ihr zukünftiges Reiseverhalten nachgedacht zu haben. In der Befragung 2021 sind es noch 54 Prozent.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

Frage: Und welche Gedanken hatten Sie dabei bezüglich Ihres zukünftigen Reiseverhaltens?

**Teilgruppe: Befragte, die über ihr zukünftiges Reiseverhalten nachgedacht haben**

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

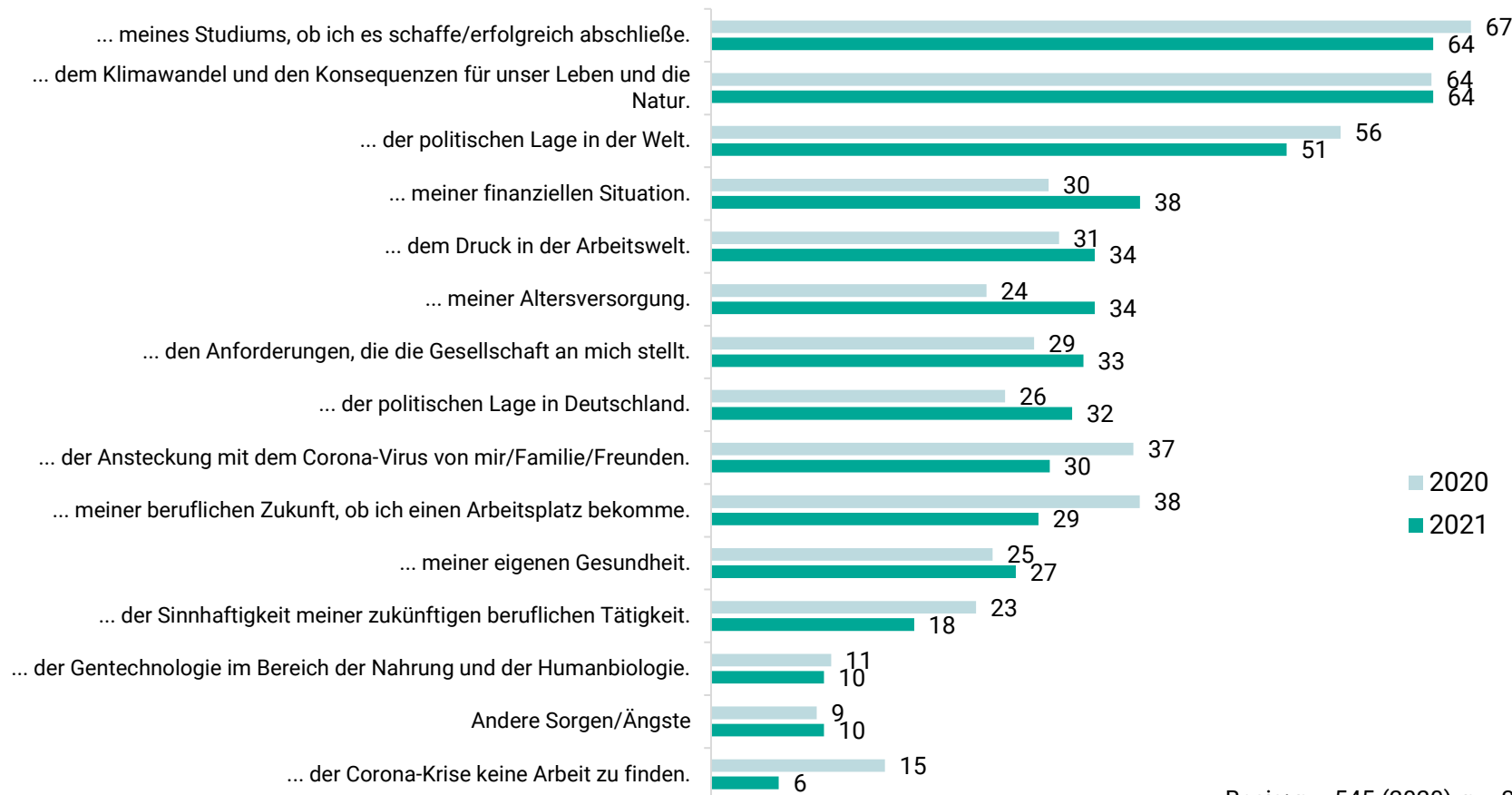


Von jenen Befragten, die aufgrund der Corona-Pandemie über ihr zukünftiges Reiseverhalten nachgedacht haben, gibt über die Hälfte an, zukünftig innerdeutsche Flüge zu meiden. 48 Prozent möchten beim Reisen mehr auf Nachhaltigkeit achten. Rund ein Viertel möchte zukünftig statt öfters kurz, weniger, aber länger verreisen. Zukünftig auf Fernreisen zu verzichten oder nur noch in Deutschland oder innerhalb Europas zu verreisen, haben nur wenige angegeben. Rund ein Viertel beabsichtigt die Kompensation der CO2-Emissionen.

Teilgruppe: Befragte, die über ihr zukünftiges Reiseverhalten nachgedacht haben: n = 346 (2020), n = 184 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

*Frage: Immer wieder im Leben kommt es vor, dass man sich Sorgen macht oder Ängste hat.  
Sind auch Sie gerade in der Situation, sich über etwas Sorgen zu machen bzw. vor etwas Angst zu haben?  
Wenn ja, in welchen Bereichen machen Sie sich Sorgen/haben Sie Angst?  
(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)*

Ja, ich mache mir Sorgen/habe Angst bezüglich ...



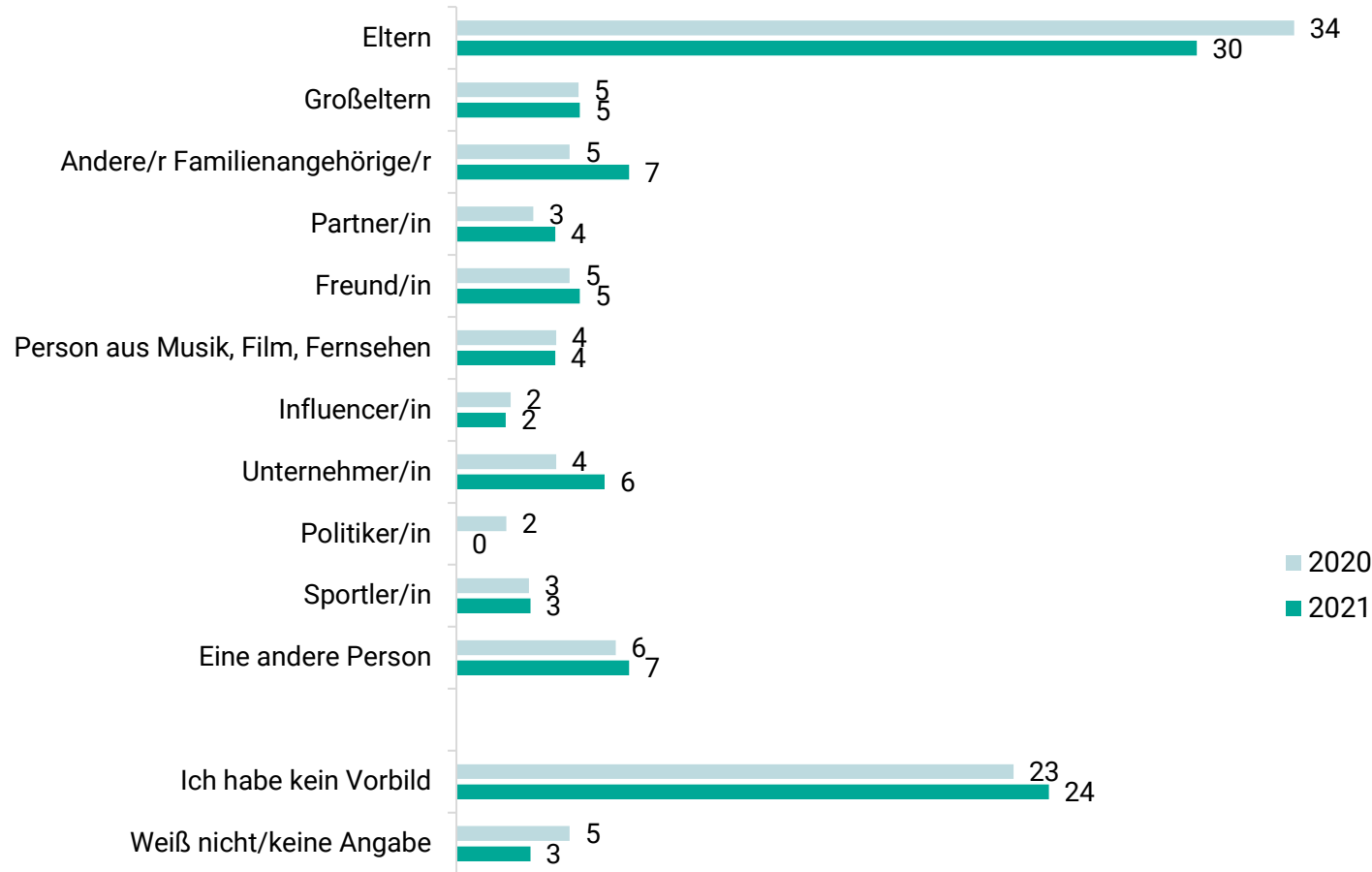
Mit jeweils 64 Prozent sind die am häufigsten genannten Sorgen der Studierenden, ob sie das Studium schaffen/erfolgreich abschließen und der Klimawandel und die Konsequenzen für das Leben und die Natur.  
Danach folgt die Sorge um die politische Lage in der Welt (51 Prozent).  
Wegen der Coronakrise keine Arbeit zu finden, ist von sechs Prozent eine Sorge, 2020 waren es noch 15 Prozent.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

2020  
+  
2021

## Vorbildfunktion

Frage: Welche Person ist für Sie persönlich ein Vorbild?  
Denken Sie dabei an eine konkrete Person und ordnen Sie diese Person einer der folgenden Kategorien zu.  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



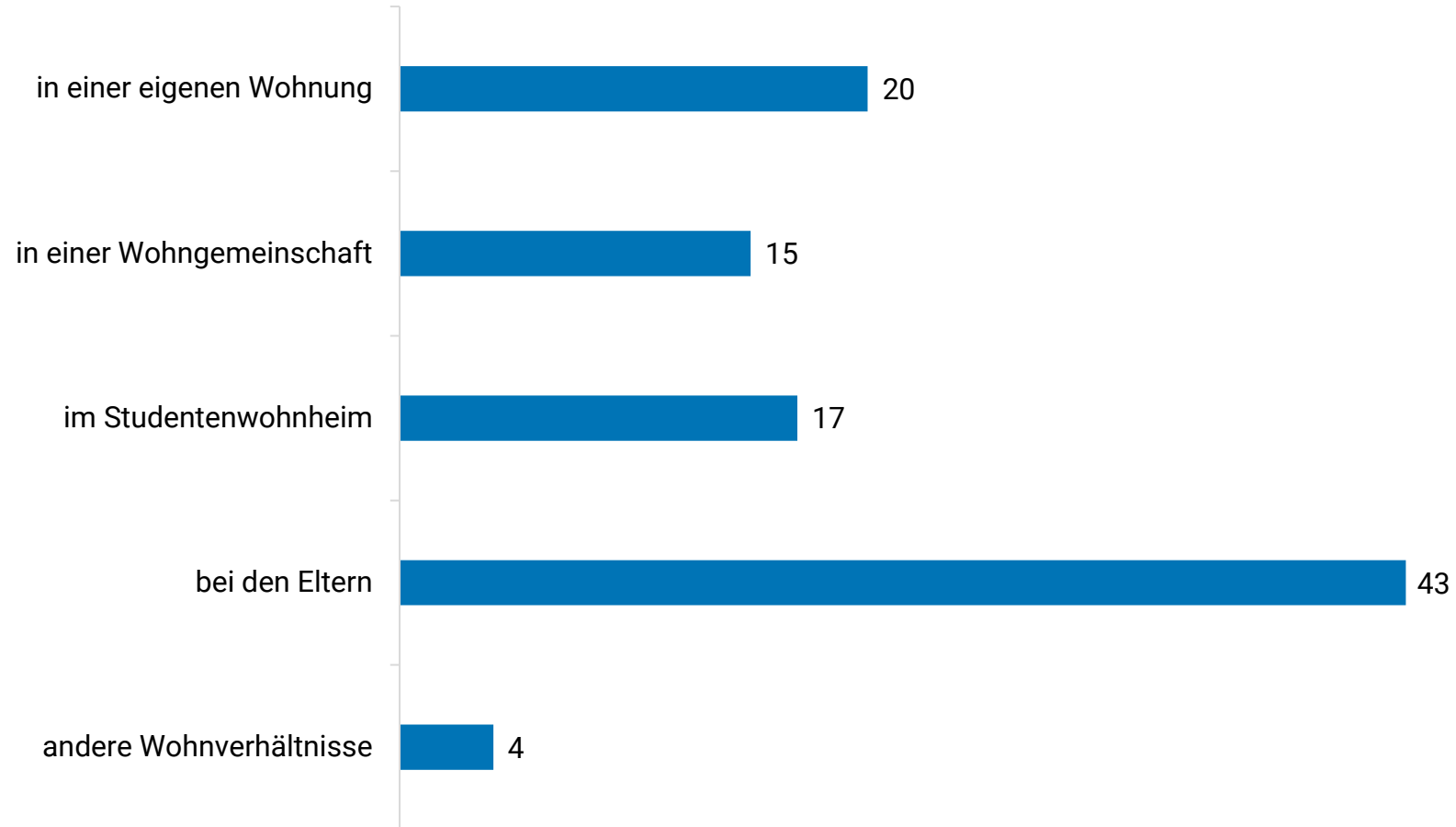
24 Prozent der Befragten geben an, kein Vorbild zu haben. Auch 2021 nennt die Mehrheit die eigenen Eltern als Vorbilder – deutlich vor anderen Personen(gruppen).

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

# 5 Soziodemographie

Frage: Wo wohnen Sie derzeit? \*

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Ein Fünftel der befragten Studierenden lebt in einer eigenen Wohnung.  
Rund ein Drittel lebt in eine Wohngemeinschaft oder im Studentenheim.  
43 Prozent geben an, bei den Eltern zu wohnen.

\*) Diese Frage wurde in der Umfrage 2020 noch nicht gestellt.

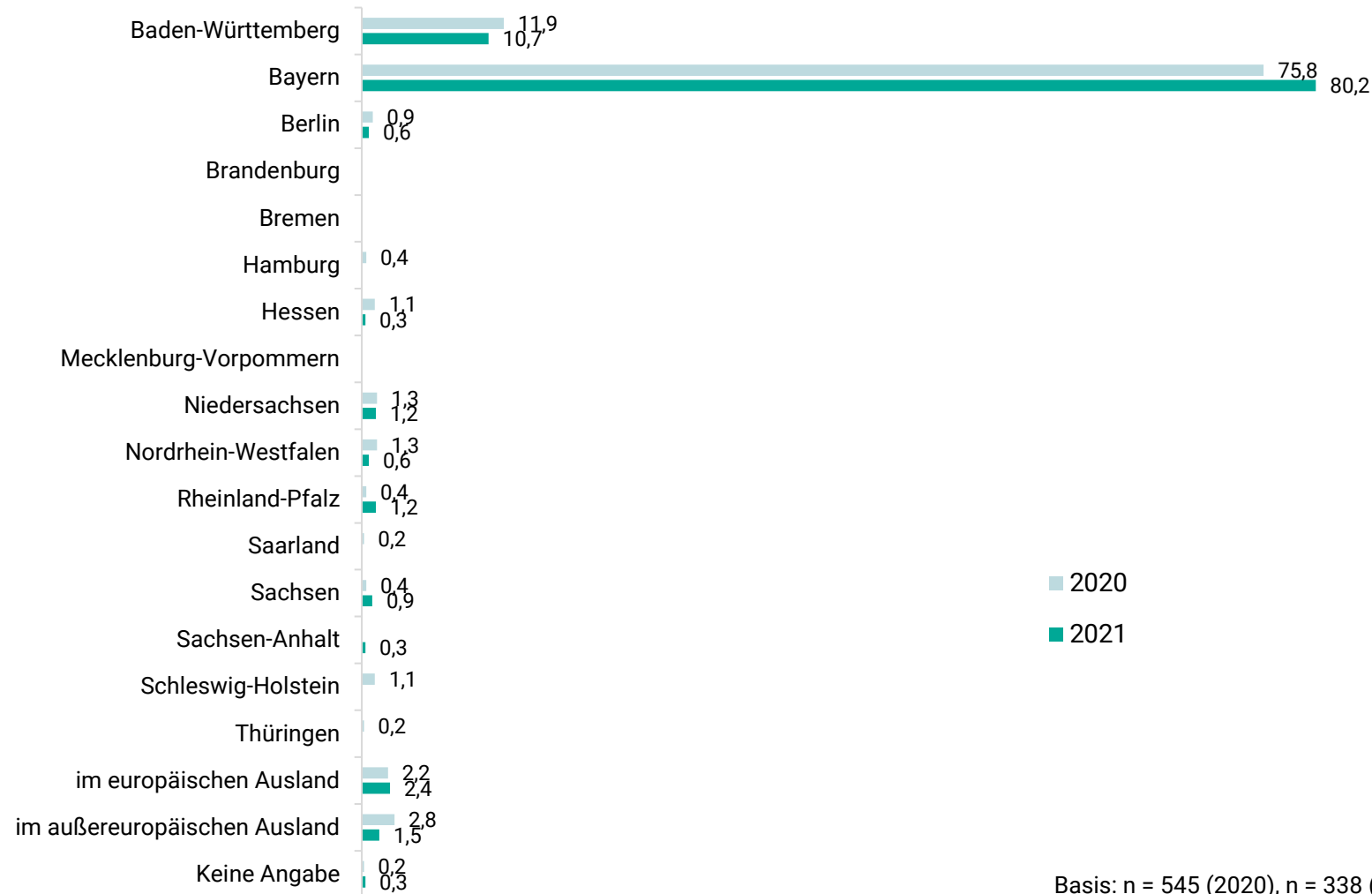
Basis: n = 337 (2021) („Keine Angabe“: n=1)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2021

2020  
+  
2021

# Herkunft

Frage: Wo sind Sie aufgewachsen?  
(Falls in mehreren Bundesländern/Ländern: Wo zuletzt?)

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



80 Prozent der befragten Studierenden sind in Bayern aufgewachsen, elf Prozent in Baden-Württemberg.  
Im (außer-)europäischen Ausland sind rund vier Prozent der Befragten aufgewachsen.

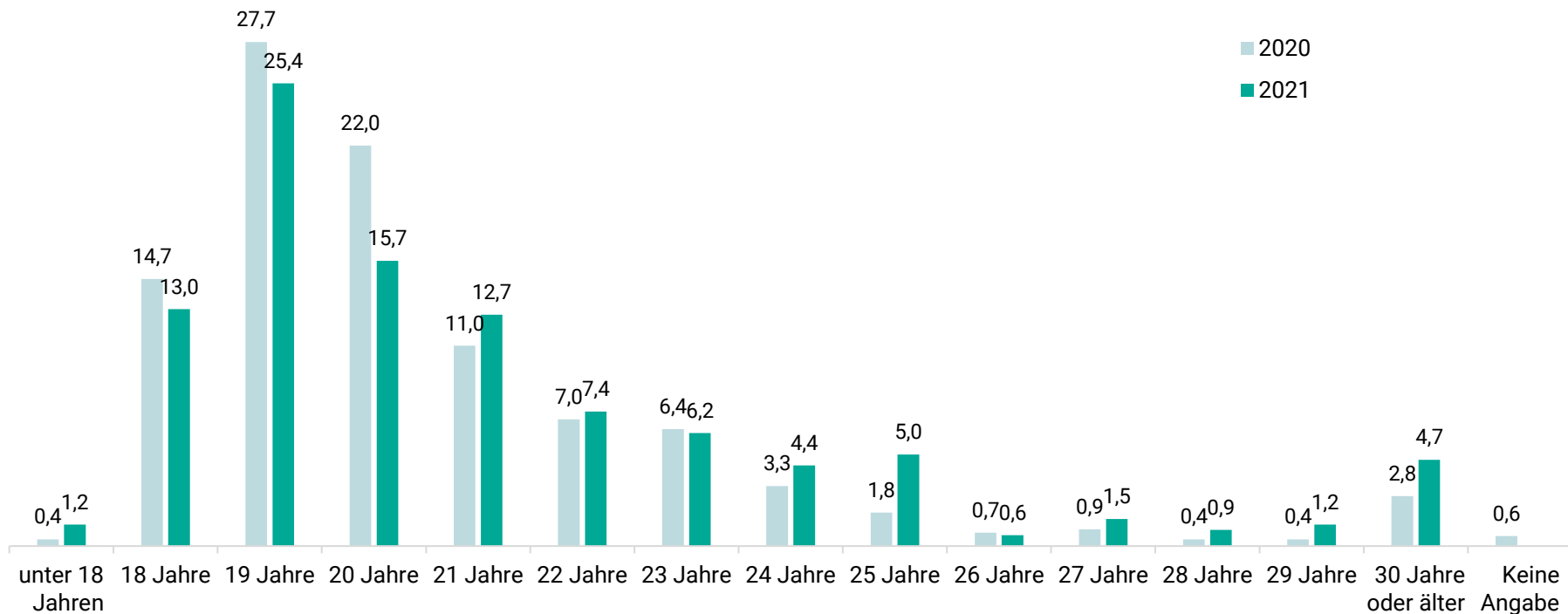
Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

2020  
+  
2021

# Alter

Frage: Alter

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Der Modus der Altersverteilung liegt mit 25 Prozent bei 19 Jahren.  
92 Prozent der Befragten sind 26 Jahre oder jünger und somit der Generation Z (Geburtsjahrgänge 1995 bis 2010) zuzuordnen.  
Acht Prozent der Befragten sind 27 Jahre oder älter und gehören damit (mehrheitlich) der Generation Y an.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

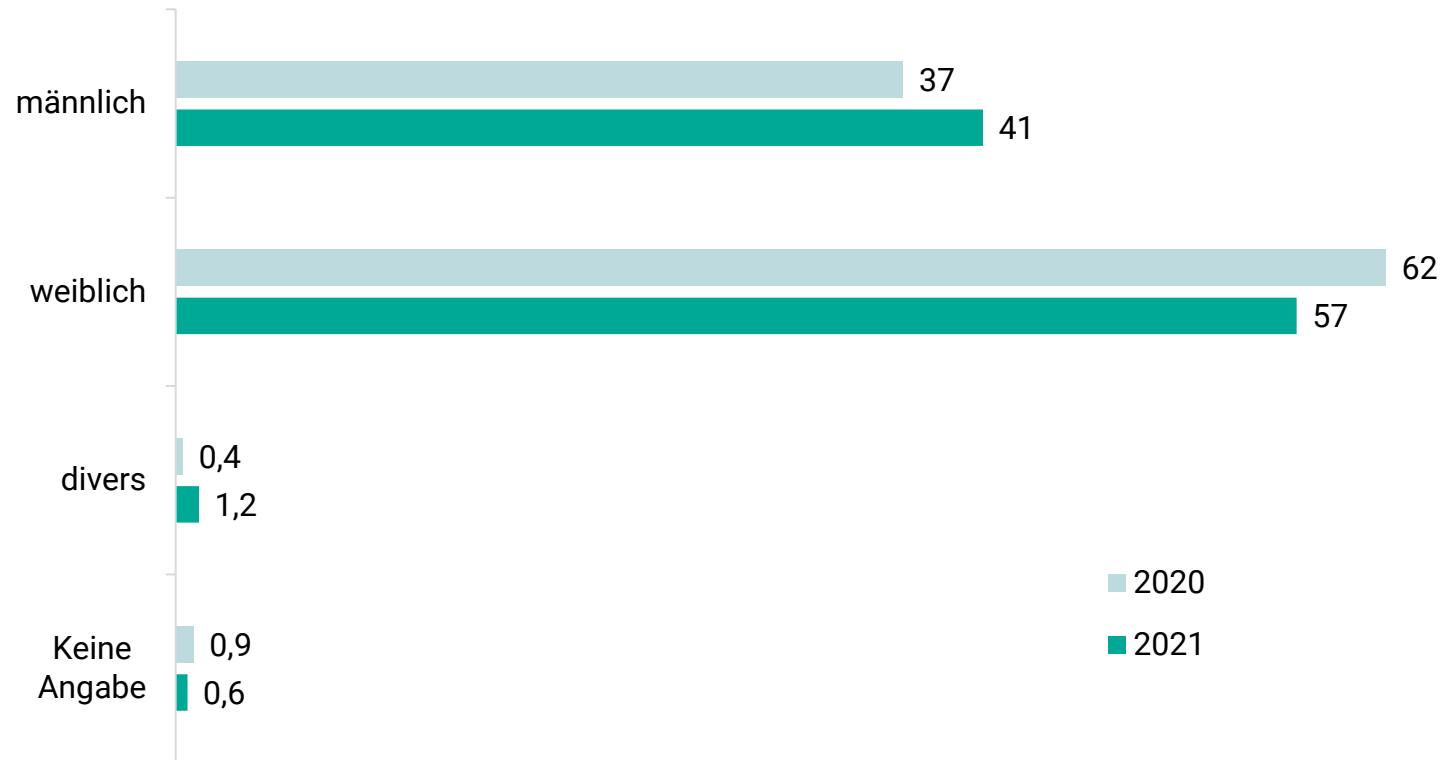


2020  
+  
2021

# Geschlecht

Frage: Geschlecht

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



In der realisierten Stichprobe liegt der Anteil der Studentinnen mit 57 Prozent um 16 Prozentpunkte über dem Anteil der befragten Studenten.

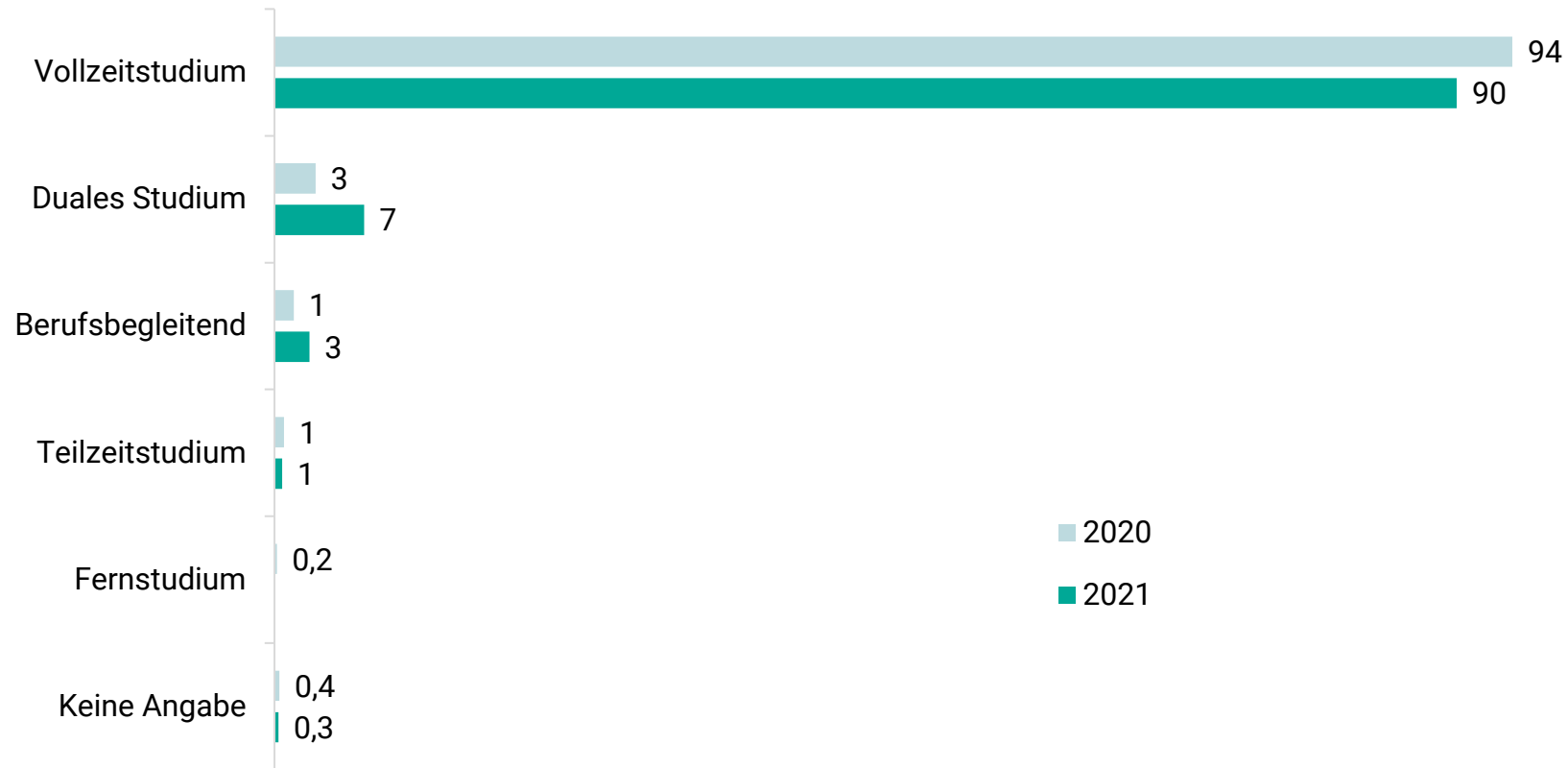
Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

2020  
+  
2021

# Voll- oder Teilzeitstudium

Frage: Studieren Sie in Voll- oder Teilzeit?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Mit 90 Prozent studiert die überwiegende Mehrheit der befragten Student\*innen in Vollzeit.

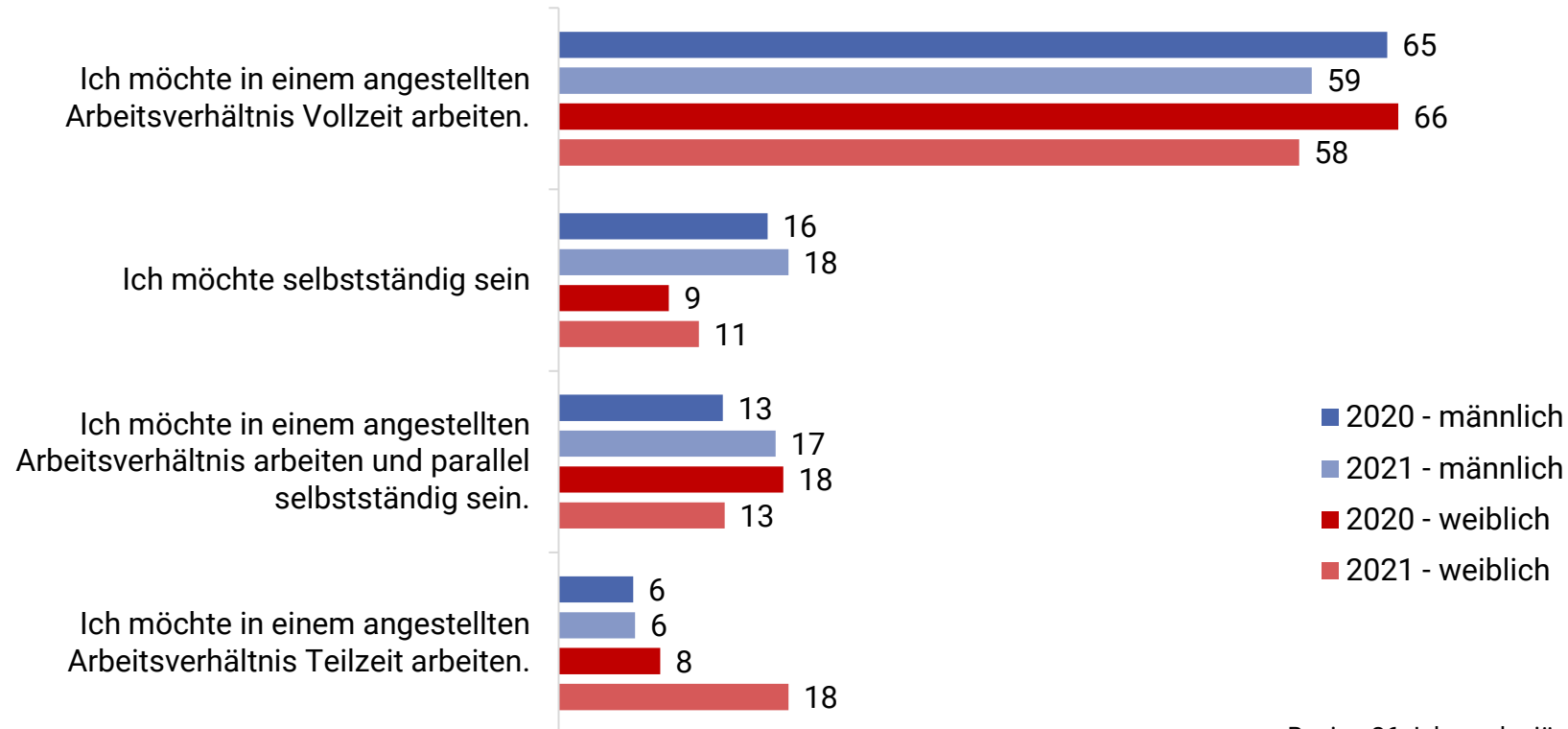
Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

## **6 Auswertungen „Generation Z“**

**Altersgruppe bis einschließlich 26 Jahre  
(Geburtsjahrgänge: 1995 bis 2010)**

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand  
in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...  
... **bezüglich Arbeitsverhältnis und -umfang?**  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)  
und

Frage: Geschlecht (männlich/weiblich)  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

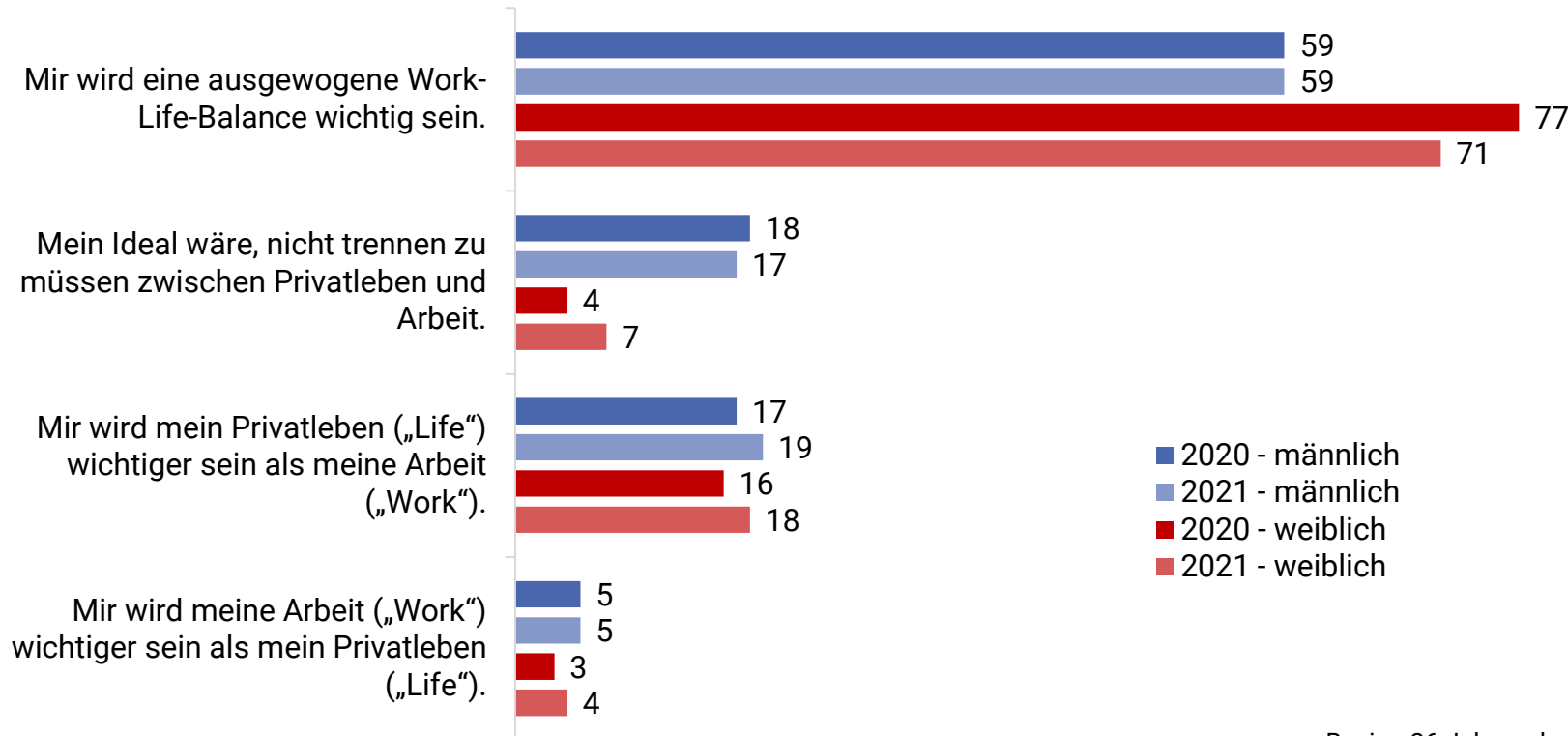


Mehrheitlich möchten die Personen im Alter von 26 Jahren oder jünger Vollzeit arbeiten – gegenüber 2020 hat der Anteil etwas abgenommen. Studentinnen nennen am zweithäufigsten in Teilzeit arbeiten zu wollen (18 Prozent); Studenten wünschen sich zum selben Anteil eine Selbstständigkeit.

Basis: „26 Jahre oder jünger“, „Arbeitsverhältnis und -umfang“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: n = 472; 2021: n = 282)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand  
in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...  
... **bezüglich Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben?**  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)  
und

Frage: Geschlecht (männlich/weiblich)  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Studentinnen nennen häufiger, dass ihnen eine ausgewogene Work-Life-Balance wichtig ist (71 Prozent zu 59 Prozent).  
Von Studenten wird hingegen das Ideal, Privatleben und Arbeit nicht trennen zu müssen, häufiger genannt (17 Prozent zu sieben Prozent).

Basis: „26 Jahre oder jünger“, „Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: n = 504, 2021: n = 302)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

# Gen Z: Berufliche Ambitionen ausgewertet nach männlich/weiblich

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...

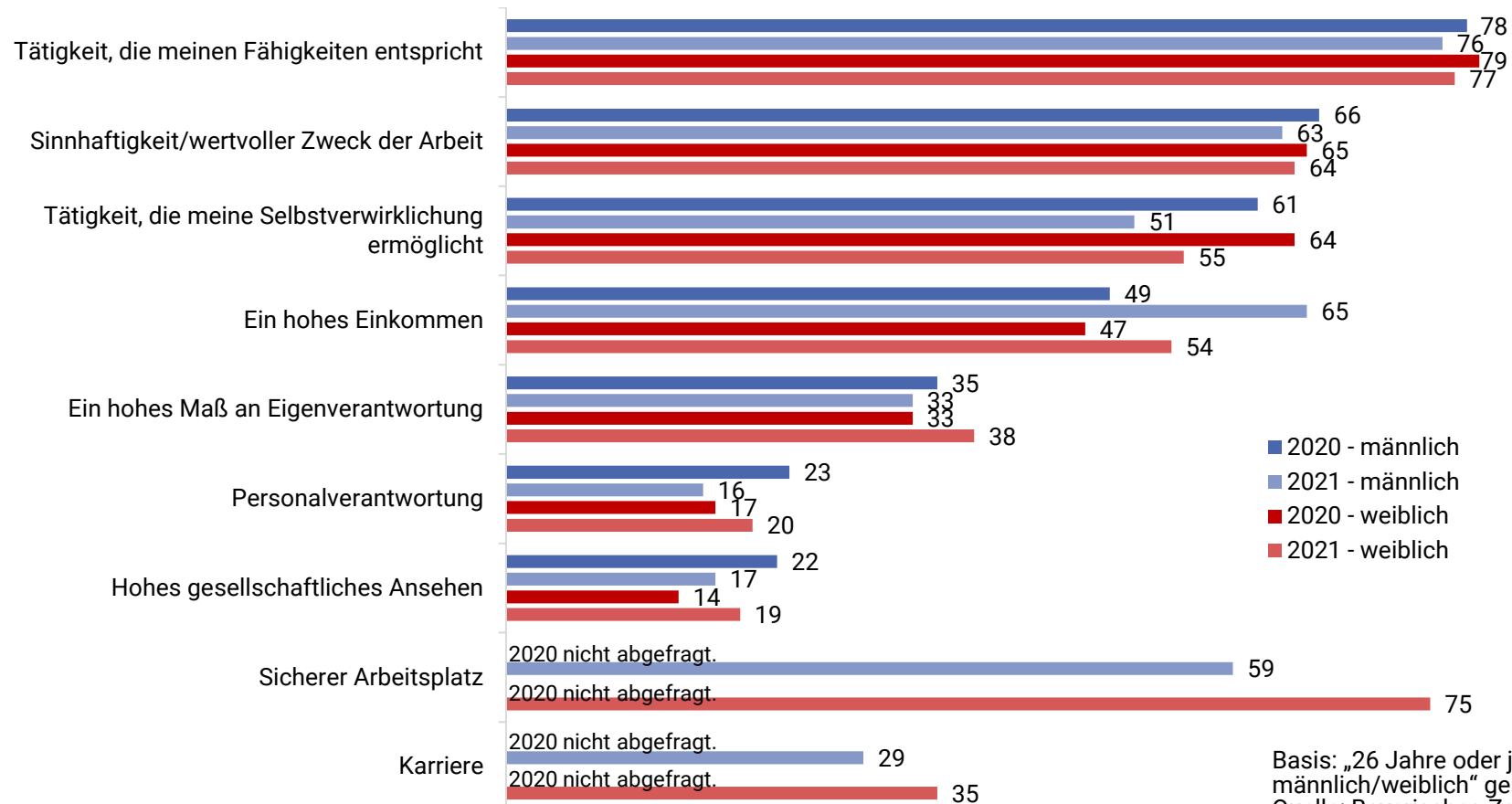
... **berufliche Ambitionen?**

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

und

Frage: Geschlecht (männlich/weiblich)

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Beruflich ist der Gen Z am Wichtigsten, dass die Tätigkeit den eigenen Fähigkeiten entspricht. An zweiter Stelle nennen die Studentinnen der Gen Z einen sicheren Arbeitsplatz; Studenten haben an zweiter Stelle ein hohes Einkommen als Ziel. Personalverantwortung (16 Prozent und 20 Prozent) und ein hohes gesellschaftliches Ansehen (17 Prozent und 19 Prozent) werden nachrangig genannt.

Basis: „26 Jahre oder jünger“, „berufliche Ambitionen“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: n = 507, 2021: n = 304)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

# Gen Z: Partnerschaft ausgewertet nach männlich/weiblich

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand  
in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...

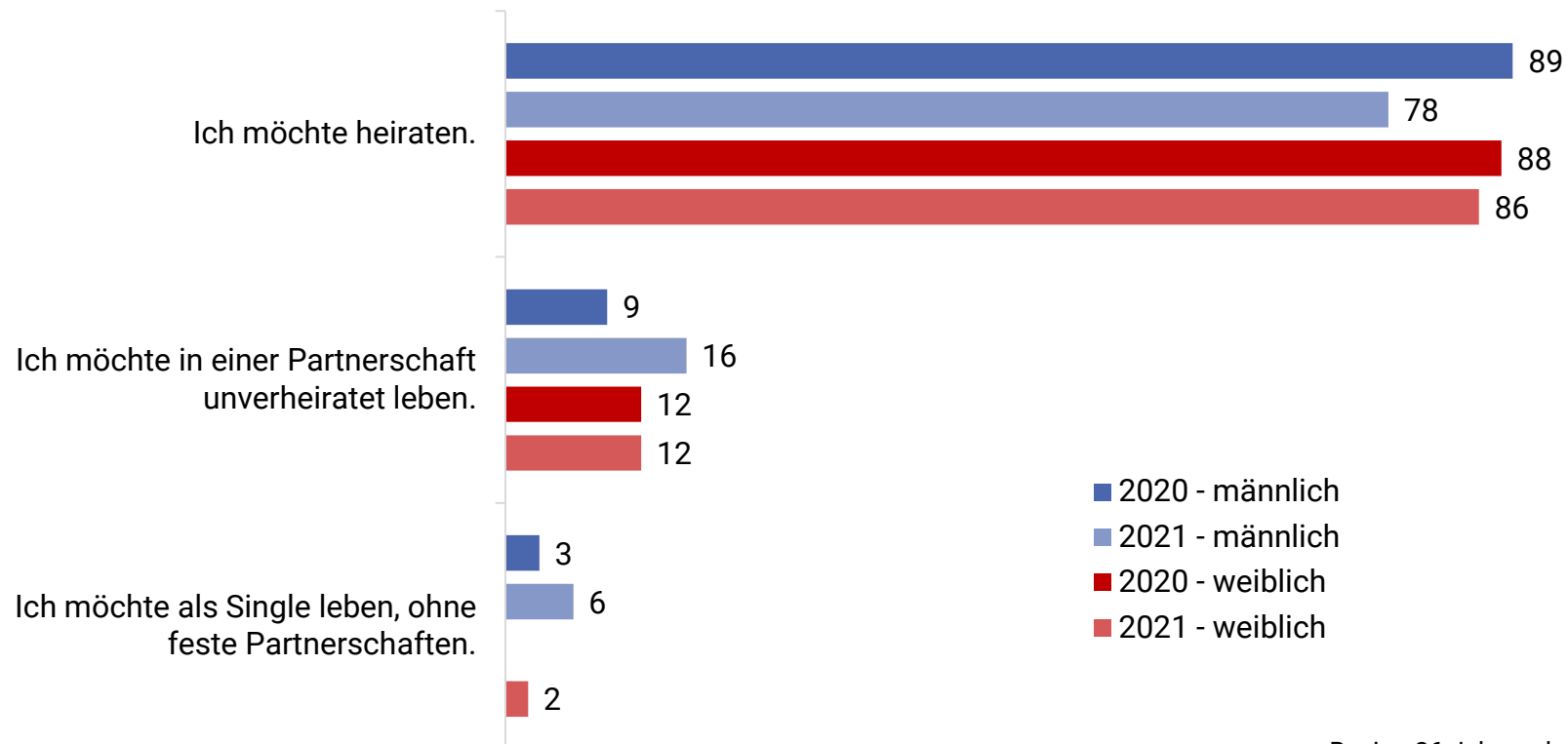
... **bezüglich Partnerschaft?**

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

und

Frage: Geschlecht (männlich/weiblich)

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Die Mehrheit dieser Generation möchte heiraten, wobei sich der Abstand zwischen den Geschlechtern von einem Prozentpunkt auf acht Prozentpunkte vergrößert hat. 16 Prozent der männlichen Befragten dieser Generation möchte unverheiratet in einer Partnerschaft leben; unter den weiblichen Befragten sind es zwölf Prozent.

Basis: „26 Jahre oder jünger“, „Partnerschaft“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: n = 445, 2021: n = 258)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

# Gen Z: Gedanken zum zukünftigen Reiseverhalten ausgewertet nach männlich/weiblich

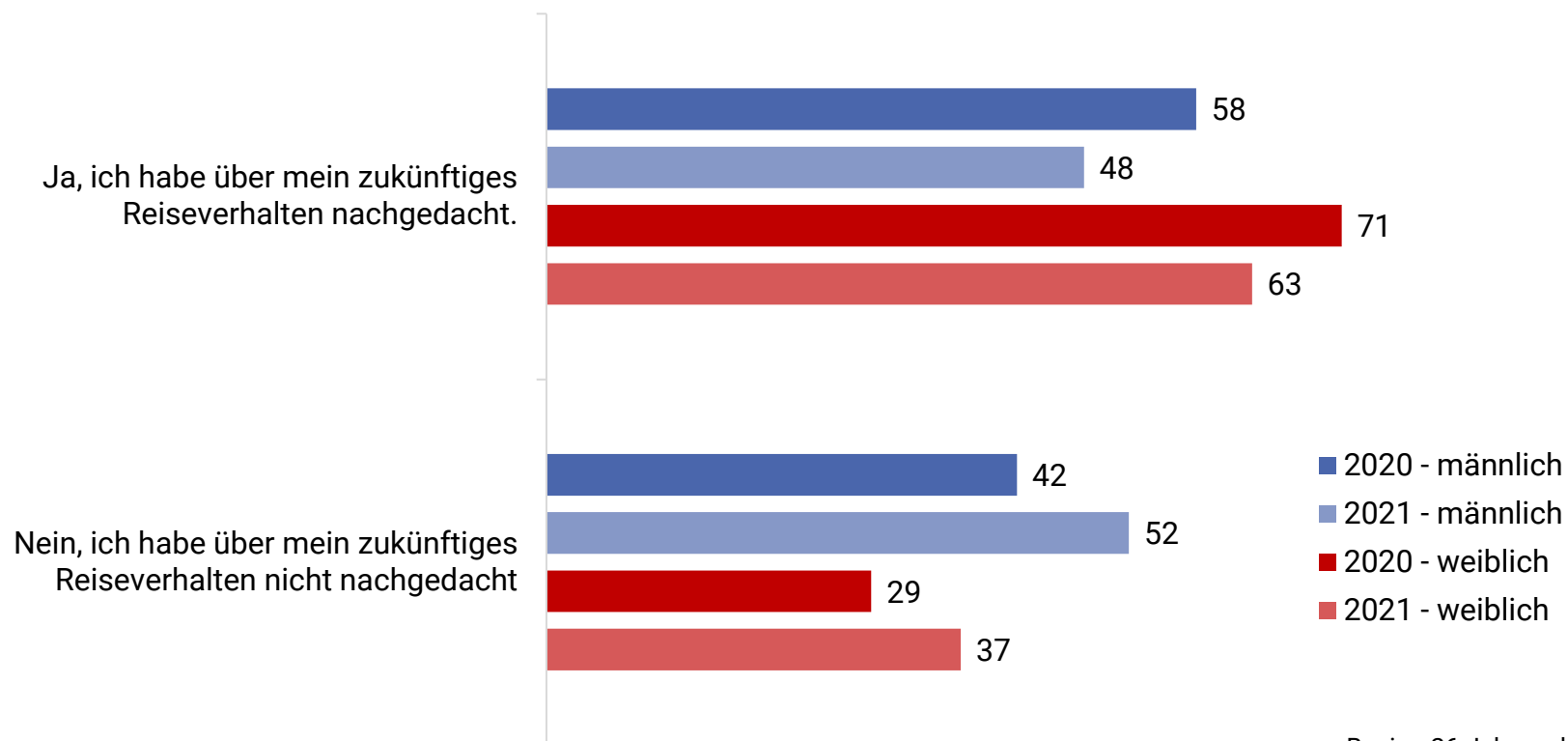
Frage: Und hat die Corona-Pandemie dazu geführt, dass Sie über Ihr zukünftiges Reiseverhalten nachgedacht haben oder haben Sie darüber nicht nachgedacht?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

und

Frage: Geschlecht (männlich/weiblich)

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Das Nachdenken über das zukünftige Reiseverhalten ist unter Frauen stärker ausgeprägt als unter Männern (63 Prozent zu 48 Prozent), wobei eine rückläufige Tendenz zu 2020 zu verzeichnen ist. Unter den männlichen Befragten gibt also knapp über die Hälfte an, nicht über das zukünftige Reiseverhalten aufgrund der Corona-Pandemie nachgedacht zu haben.

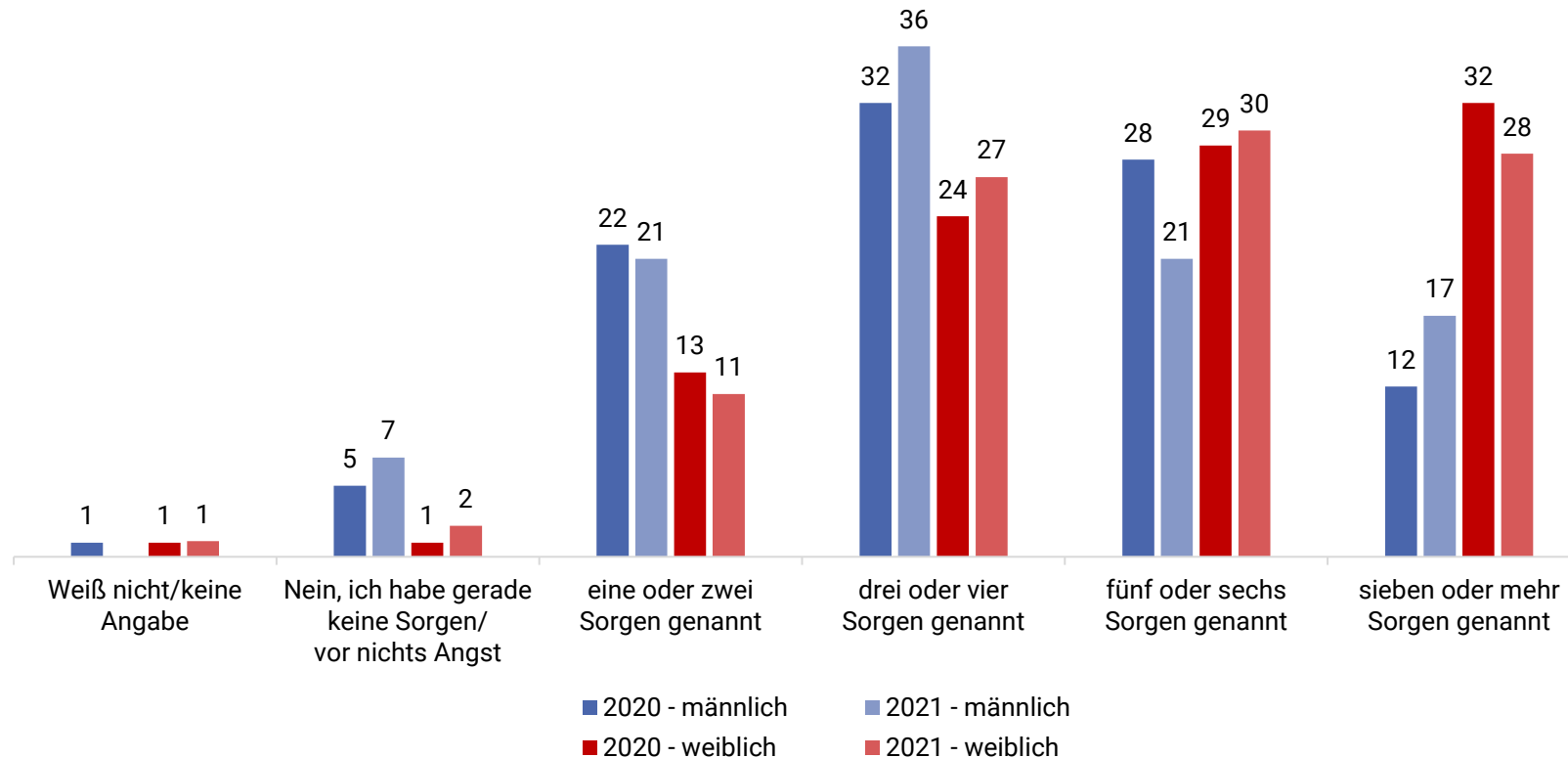
Basis: „26 Jahre oder jünger“, „über das zukünftige Reiseverhalten nachgedacht“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: n = 477, 2021: n = 298)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2020 und 2021



Frage: Immer wieder im Leben kommt es vor, dass man sich Sorgen macht oder Ängste hat.  
Sind auch Sie gerade in der Situation, sich über etwas Sorgen zu machen bzw. vor etwas Angst zu haben?  
Wenn ja, in welchen Bereichen machen Sie sich Sorgen/haben Sie Angst?  
(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

und

Frage: Geschlecht (männlich/weiblich)  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Vergleich man die Anzahl der Nennungen von Sorgen und Ängsten zwischen den Geschlechtern, so fällt auf, dass Studentinnen im Durchschnitt mehr Sorgen/Ängste haben als Studenten.  
Nur eine Minderheit der Befragten hat keine Sorgen/vor nichts Ängste (Männer: sieben Prozent, Frauen: zwei Prozent).

Basis: „26 Jahre oder jünger“, „genannte Sorgen/Ängste“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: n = 507, 2021: n = 304)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2020 und 2021

# Gen Z: Sorgen/Ängste ausgewertet nach männlich/weiblich (Seite 2 von 2)

Gen Z:  
2020 +  
2021

...er wieder im Leben kommt es vor, dass man ...gen macht oder Ängste hat.

Sind auch Sie gerade in der Situation, sich über etwas Sorgen zu machen bzw. vor etwas Angst zu haben?

Wenn ja, in welchen Bereichen machen Sie sich Sorgen/haben Sie Angst?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

und

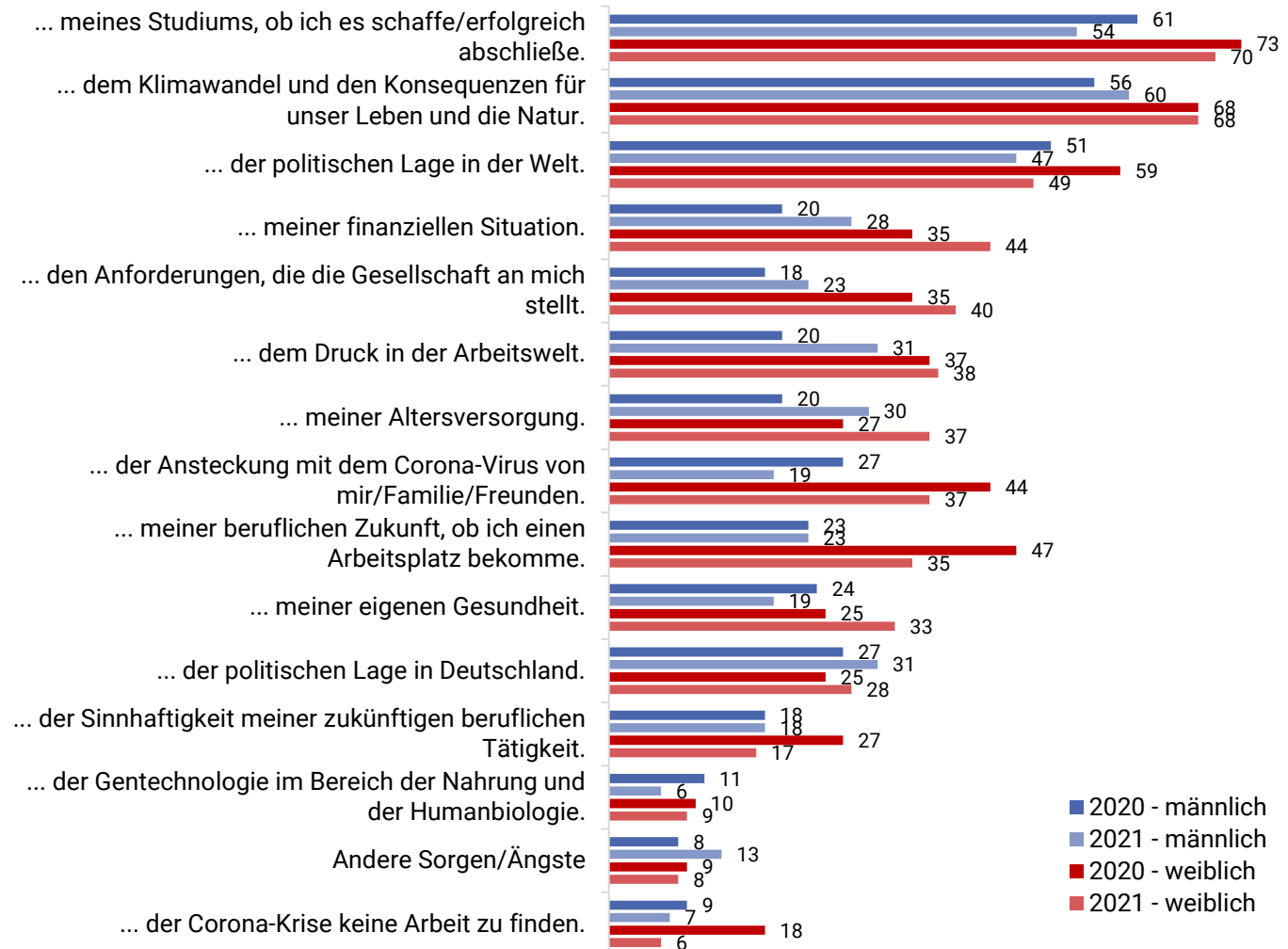
Frage: Geschlecht (männlich/weiblich)

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

Der Klimawandel und das eigene Studium sind die beiden meistgenannten Sorgen beider Geschlechter. Auch wenn sich überwiegend ein Rückgang der Nennungen im Vergleich zu 2020 zeigt, so gibt es doch Ausnahmen: Bezüglich der finanziellen Situation, den gesellschaftlichen Anforderungen, dem Druck in der Arbeitswelt, der Altersvorsorge, der eigenen Gesundheit und der politischen Lage in Deutschland haben die Nennungen gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Bei der Mehrheit der abgefragten Sorgen und Ängsten überwiegen die Nennungen der Frauen gegenüber der der männlichen Befragten. Ausnahmen sind die folgenden vier Bereiche: „politische Lage in Deutschland“, „Sinnhaftigkeit der zukünftigen beruflichen Tätigkeit“, „wegen der Coronakrise keine Arbeit zu finden“ und „andere Sorgen/Ängste“.

## Ja, ich mache mir Sorgen/habe Angst bezüglich ...

(absteigend sortiert nach „2021 – weiblich“)



Basis: „26 Jahre oder jünger“, „genannte Sorgen/Ängste“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: n = 507, 2021: n = 304)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragung 2020 und 2021